Mittwoch, 7. Oktober 2020 / Nr. 41 / Auflage 41'058

DIE POST bringt mich jede Woche in Ihren Briefkasten

druckt i dă Schwiz

Neue Oltner Zeitung

NOZ.ch

OLTEN-NIEDERAMT DIE WOCHENZEITUNG | Kirchgasse 15 | 4601 Olten | Inseratenannahme und Redaktion Tel.062 205 54 40 | Fax 062 205 54 49 | info@noz.ch | www.noz.ch

Urs Knapp
Er schreibt diese Woche die Blickwinkel-Kolumne
2

Fabian Capaldi
Matinée im Mühlemattsaal in Trimbach
3

Markus Sigrist
Er ist der neue Präsident vom Verein Wohnheim Bethlehem
7

Gerhard Lauper
Firmenporträt der Schilla Bodenbelags AG
9

Late Night Show in Wohlfühl-Ambiente

Promis wie Jennifer Bosshard und Dominic Deville geben sich die Ehre

Von David Annaheim

Am Mittwoch, 28. Oktober, geht im Youcinema Oftringen die zweite Ausgabe von «Laski's Late Light» über die Bühne. Was die Besucher dabei erwarten dürfen, erzählt Gastgeber Luigj Laski im Gespräch mit der NOZ.

Luigj Laski vor dem Youcinema in Oftringen. z.V.g.

Region Luigj Laski, in Trimbach aufgewachsen und mittlerweile in Dulliken wohnhaft, hat das Rampenlicht noch nie gescheut. «Schon als junger Zwerg habe ich mich für die Bühne und das Schauspiel interessiert», erinnert sich der 20-Jährige. «Natürlich habe ich Zuhause mit all meinen Cousins und Cousinen auch immer ein Theaterstück auf die Beine gestellt und dieses dann unseren Eltern präsentiert.» Am Wunsch, auf der Bühne oder vor der Kamera zu stehen, hat sich bis heute nichts geändert. Erstmals alleine vor ein grosses Publikum trat Laski vor zwei Jahren, bei der ersten Ausgabe von «Laski's Late Light». Worum aber geht es bei diesem Showformat genau? «Es ist eine Late Night Show», erklärt der Showmaster. «Man kann es sich als Talkshow vorstellen. Wir haben diverse Gäste im Youcinema vor Ort. Die Show setzt sich aus vier Komponenten zusammen: Spiele, Interviews, Musik, Comedy. Auf der Bühne kommt nie Langeweile auf, da sich die Künstler abwechseln und immer von einem Programmpunkt zum anderen gesprungen wird. Unterhaltung von jungen Leuten – für Jung und Alt.» Aber natürlich steht und fällt eine Show mit den Talkgästen. Für Unterhaltung sollen heuer Jennifer Bosshard (*Glanz & Gloria*-Moderatorin), Dominic Deville (Komiker), Antonella Patitucci (Influencerin) und Anna Smith (Musikerin) sorgen.

Neue Location

Das Feedback der ersten Show sei grösstenteils sehr positiv ausgefallen. «Nun versuchen wir, die Show noch einmal zu optimieren und den Abend für das Publikum noch angenehmer zu gestalten», so Luigj Laski. Die markanteste Änderung: Der Anlass wird nicht mehr im Mühlemattsaal in Trimbach, sondern im Youcinema in Oftringen durchgeführt. «Im Youcinema haben wir einen warmen und strahlenden Saal, mit bequemen Sitzen für unser Publikum und perfekter Sicht auf die Bühne. Die Besucher sollen sich bei uns wie Zuhause auf dem Sofa fühlen.» Ein weiterer Vorteil der neuen Location: «Die Zuschauer können direkt nach der Arbeit kommen und ein Abendessen im Wokami, Subway, the Burgerbar oder Streetfood Court geniessen, sich dann Popcorn am Kinokiosk holen und direkt in den Saal gehen.» Im Rahmen der Show wird es wiederum Merchandise zu erwerben geben, wobei die ganzen Einnahmen abermals an die Stiftung Theodora gehen. «Der Gedanke dahinter ist, dass wir dem Publikum mit unserer Show ein Lächeln ins Gesicht zaubern und die Stiftung Theodora denen eines ins Gesicht zaubert, die eventuell gerade nicht sehr viel zu lachen haben.»

Sicherheit ist Chefsache

In einem geschlossenen Raum einen Anlass mit vielen Zuschauern durchführen – verträgt sich dies überhaupt mit der Corona-Pandemie? «Ich habe mich den Schutzmassnahmen selber angenommen und mich in der letzten Zeit sehr lange damit auseinandergesetzt. Wir haben von uns aus die folgenden Massnahmen definiert: Freier Sitzplatz zwischen Personengruppen, wir verlassen den Saal Reihenweise und die Zuschauer erhalten eine gratis Hygienemaske von uns, welche in den Gängen im Saal getragen werden muss.» Sobald man aber am Platz sitzt, dürfe man die Maske abnehmen. «Wir wollen den Leuten zeigen, dass sie keine Angst vor unserem Event haben sollen.»

Könnte sich Luigj Laski, der beruflich als Campaign Manager bei einer Influencer-Agentur in Zürich arbeitet, aber auch vorstellen, regelmässig eine Late Night Show im TV zu moderieren? «Natürlich würde ich niemals nein sagen, würde ich die Gelegenheit dazu bekommen. Mehr würden mich aber Streamingdienste wie Netflix reizen. Wenn wir mal ehrlich sind: Netflix hast du überall dabei. Jeder schaut es im Zug, in der Schule, draussen oder sogar auf dem Fernseher.» Vorerst gibt es Luigj Laski aber «nur» im Youcinema zu sehen. Tickets gibt's auf www.youcinema.ch

Ticketverlosung

Die NOZ verlost 2 Tickets für «Laski's Late Light». Um bei der Verlosung mitzumachen, senden Sie uns ein E-Mail mit Ihrer Adresse an redaktion@noz.ch. Teilnahmeschluss: Sonntag, 11. Oktober, 2020.

Wahlen: Listenverbindung XXL

Olten Die Leitungsgremien der städtischen Parteien CVP, FDP, GLP und SVP beantragen ihrer jeweiligen Parteibasis eine Listenverbindung für die kommenden Oltner Parlamentswahlen. Damit sollen die bürgerlichen Stimmen wirkungsvoller genutzt werden, ohne dass die einzelnen Parteien ihre Eigenständigkeit und ihr politisches Profil verlieren.

Seit bald vier Jahren gebe es gemäss Medienmitteilung der CVP, FDP, GLP und SVP im Oltner Gemeindeparlament eine Pattsituation zwischen den bürgerlichen Parteien einerseits und den linken Parteien andererseits. Dies führe im Parlament zu überlangen Debatten, einer extremen Vorstossflut und nicht tragfähigen Entscheiden, was sich auch an der Urne bemerkbar mache: Gleich viermal wurden Vorlagen aus dem Parlament abgelehnt. In ihren Gesprächen hätten die bürgerlichen Parteien in Olten viele Gemeinsamkeiten in politischen Themen erkannt. Deshalb kamen die Leitungen der verschiedenen Parteien zur Überzeugung, dass eine übergreifende Listenverbindung die heutige, aus sich der bürgerlichen Parteien, lähmende Situation im Gemeindeparlament beenden könne. Die Leitungen aller bürgerlichen Parteien werden ihren kommenden Parteiversammlungen Ende Oktober die gemeinsame Listenverbindung beantragen. *pd*

Baustart 5G-Antenne

Fulenbach Der Gemeinderat Fulenbach orientiert, dass gemäss Auskunft des Rechtsdienstes des Bau- und Justizdepartementes (BJD) von den 102 Einsprechern zum Projekt «Neubau Mobilfunkanlage 5G» niemand eine Beschwerde beim BJD in genannter Sache eingereicht und die Angelegenheit an die nächste Instanz weitergezogen hat. Das Geschäft ist somit in Rechtskraft erwachsen. Die Antenne kann durch die Swisscom Schweiz AG realisiert werden. Der Baustart ist gemäss aktueller Information der Swisscom für den November 2020 vorgesehen. Der Gemeinderat hat aufgrund dieser aktuellen Rechtssituation vom geplanten Baustart Kenntnis genommen. Diese Fakten seien zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung vom 31. August 2020 dem Gemeinderat noch nicht bekannt gewesen. *pd*

SPAR BARES – CHF 1'000

Auf Neuwagen & Occasionen.

Kumulierbar mit allen Importeurs-Aktionen!

www.carplanet.ch

Garage Galliker AG, Aarburg, Tel. 062 787 70 70

Garage Galliker AG, Strengelbach, Tel. 062 745 30 10

Ein Unternehmen der Garage Galliker Gruppe

Die Männer vom MTV Obergösgen machen auch in der Küche eine gute Figur. z.V.g.

Metzgete des MTV Obergösgen

Am 16. und 17. Oktober in der MZH Obergösgen

Der Sommer ist endgültig vorüber. Die Morgennebel bestätigen uns, der Herbst ist da. Zum Herbst gehört auch der Genuss einer Metzgete mit Blut- und Leberwurst und Allem, was dazugehört.

Obergösgen Leider ist die Corona-Zeit noch nicht ganz vorbei, sie hält uns immer noch auf Trab. Der MTV Obergösgen ist sich bewusst, dass es für alle keine einfache Zeit ist, trotzdem versuchen die Mitglieder mit den Vorgaben des BAG ihre Metzgete durchzuführen. Mit gesundem Menschenverstand sollen auch in diesem Jahr zwei schöne und gesellige Abende zusammen verbracht werden. Die Männerturner von Obergösgen sind bereit, die Gäste am Freitag, 16. und Samstag, 17. Oktober jeweils ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Obergösgen zu verwöhnen. Das OK hat alles darangesetzt, dass die Metzgete zu einem gelungenen und fröhlichen Abend wird. Das Angebot umfasst die traditionellen Köstlichkeiten: Blut-, Leber– und Bratwürste, Koteletten, Rösti und selber gemachte Apfelschnitzli. Der dazu passende Wein oder das kühle Bier begleiten das feine Mahl. Das leckere Essen lässt sich mit einem Stück Kuchen oder Torte versüssen. Zum Abschluss des gelungenen Abends ist der MTV Kaffee oder ein feiner Kaffee mit einem Grappa gerade das Richtige. Die MTV-Metzgete ist der Anlass, um mit Freunden, Kollegen oder Bekannten einen unbeschwerten Abend bei gutem Essen und Trinken in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Die Männerturner sind bereit und freuen sich auf möglichst viele hungrige Gäste. Platzreservationen sind unter Natel 079 348 32 37 oder per E-Mail, stephan1.kyburz@bluewin.ch erforderlich.

Stephan Kyburz

Jubiläumsreise mal anders

Vereinsbericht Theater Dohle

Die Theaterleute waren wandern. Das Wetter spielte teilweise nicht mit, aber dafür war das Essen super.

Dulliken Um 6.45 Uhr früh waren die Dohlen versammelt auf dem Gemeindeparkplatz Dulliken. Alle waren bereit, die eintägige Jubiläumsvereinsreise zum 20-jährigen Jubiläum zu starten. Corona bedingt musste die Reise auf einen Tag beschränkt werden. Punkt 7 Uhr, nach diversen mit Humor erklärten Corona-Informationen, fuhr der Car los. Alle waren gut gelaunt und gespannt, wo die Reise hinführte. Um 8 Uhr hielt der Car in Sarnen am See zum Kaffeehalt. Nach der Stärkung zeigte der Wegweiser in Richtung Melchsee-Frutt. Als die Gruppe an der Talstation ankam, hiess es Masken bereit machen und in die Gondeln verteilen. Oben angekommen, warteten alle aufeinander. Die Gruppe wanderte Richtung Gondel-Station Distelboden, die sie zum Bonistock hinauf führte. Dann ging es rüber zum Restaurant, wo alle mit einem herrlich leckeren Apero verwöhnt wurden. Um 11.30 Uhr hiess es dann für den grössten Teil der Truppe Abmarsch Richtung Tannbodenalp. Die Wandertruppe war in einem guten Tempo unterwegs, sodass man die «Träumer» unter ihnen ab und zu nicht mehr sah. Immer wieder wurde auf die «Lamas» gewartet und Fotos geschossen. Nach etwa einer Stunde kamen die Theaterleute mit knurrenden Mägen am Ziel an. Serviert wurde Rinds Stroganoff mit Pommes Frites oder Reis. Nach der Stärkung und ging es nach draussen wo einige tapfere sich entschieden den Weg unten durch wieder zur Bonistock Station zu laufen, bei fiesem kühlen Regen. Der andere Teil entschied sich für die trockene Variante mit dem Tschu Tschu zu fahren. Alle trafen sich schliesslich zum Dessert beim Restaurant Distelalp.

Fabienne Matter

Die Theatergruppe wurde zur Wandergruppe. z.V.g.

1. Oldtown Chicken Day

Chicken-Lieferdienst der Altstadt-Zunft

Ein Herbst ohne saftiges MIO-Altstadt-Poulet? Nicht mit der Altstadt-Zunft! Am Samstag, 17. Oktober, organisiert die Altstadt-Zunft den ersten «Oldtown Chicken Day» – der fasnächtliche Chicken-Lieferdienst mit Kultpotential.

Olten Das traditionelle Güggelizelt ist seit über 60 Jahren ein fester Bestandteil der MIO. Aufgrund der diesjährigen Absage möchte die Altstadt-Zunft mit dieser Aktion den langjährigen, treuen Gästen trotz Pandemie die Möglichkeit auf ein saftiges Poulet bieten. Das Poulet kann bis zum 12. Oktober 2020 einfach und bequem auf der Website www.altstadtzunft.ch/chickenday bestellt werden und wird dann am Samstag zur gewünschten Zeit nach Hause geliefert. Denkt daran: Die schärfsten Hühner gibt's bei der Altstadt-Zunft!

pd

Die Altstadt-Zunft ist bekannt für ihr leckeres Poulet. z.V.g.

Aufrichte im Naturfreundehaus

Am Freitag, 16.10.2020 ab 16.00 Uhr mit Wurst und Bier

Zusammen mit Handwerkern, Teammitgliedern, HelferInnen, Naturfreundemitgliedern, RumpelweidbesucherInnen und Interessierten feiert der Vorstand der Naturfreunde Sektion Olten den erfolgreichen Abschluss der Renovationsarbeiten am Naturfreundehaus Rumpelweid.

Naturfreundehaus Rumpel z.V.g.

Region Das Dach wurde mit neuen Ziegeln gedeckt, die Küche ist farbenfroh geworden und hat einen Dampfabzug erhalten, zusätzlich spenden grosse Sonnenstoren Schatten auf der Aussenterrasse. «Alt» geblieben sind die wundervolle Aussicht auf die Stadt Olten und auf das schöne Alpenpanorama, sowie die Öffnungszeiten am Sonntag (10-17 Uhr) mit dem Speiseangebot für den grossen oder kleinen Hunger. Die Öffnungszeiten am Mittwochnachmittag mit kleinerem Angebot sind dem Bedarf der Besucher angepasst worden, das Haus ist neu von 12 – 16 Uhr geöffnet. Für die Zukunft sind noch weitere Aktionen geplant: eine Auffrischung des Felsbergsaals und damit ein grösseres Platzangebot für Gäste im Winter und in Coronazeiten, sowie eine sanfte Renovation der Schlafräume. Der Vorstand der Sektion Olten freut sich über alle, welche mitfeiern wollen. www.naturfreundeolten.ch *pd*

Lernen, lachen und erleben

Erfolgreicher Girls & Boys Day

Am Mittwoch, 16. September fand von 13.00 bis 18.00 Uhr der sechste Girls & Boys Day der Region Olten-Gösgen im Jugendwerk Olten statt. Die Jugendlichen besuchten ein bis zwei Workshops und genossen die Zeit unter Gleichaltrigen.

Olten Am diesjährigen Girls & Boys Day nahmen 32 Jugendliche aus acht Gemeinden der Bezirke Olten und Gösgen teil. Zum ersten Mal fand der Anlass an einem Mittwochnachmittag statt. Um 13 Uhr trafen die Teilnehmenden beim Jugendwerk in Olten ein. Die erste Workshoprunde startete um 13.30 Uhr. Nach einer Zvieripause mit Verpflegung folgte um 16 Uhr die zweite Workshoprunde. Um 18 Uhr machten sich die Teilnehmenden glücklich und mit neuen Einblicken und Erfahrungen auf den Nachhauseweg. Das Angebot umfasste vielfältige sportliche und kreative Workshops; Von Akrobatik, Backwerkstatt, Do it yourself, Drinks mixen, und Fotografie über Hip Hop & Streetdance, Skaten sowie Tonstudio. In den Workshops aber auch in der Pausenzeit wurde bei sommerlichen Temperaturen viel gelernt, erlebt und gelacht. *pd*

Die Kinder hatten grossen Spass an den verschiedenen Workshops. z.V.g.

BLICKWINKEL

Stadt Olten nur auf Platz 475

Von Urs Knapp

Die Schweiz zählt 933 Gemeinden mit über 2'000 Einwohnern. Die spezialisierte Beraterfirma IAZI für Immobilien und Standortfragen bewertete diese Gemeinden anhand von 50 Einzelindikatoren. So entstand die Rangliste der attraktivsten Gemeinden, die vor einigen Tagen veröffentlicht wurde. Die Stadt Zug schaffte es erstmals auf Platz 1, «dank günstigen Steuern, attraktivem Naherholungsgebiet und auch umsichtiger Führung in der Corona-Krise», wie die «Weltwoche» schrieb. Die Gemeinden im Kanton Solothurn schneiden mittelprächtig bis schlecht ab. Auf den letzten Plätzen, nach Rang 900, liegen nicht weniger als 8 Solothurner Gemeinden. Interessant ist, wie Olten gegenüber benachbarten Städten im Mittelland abschneidet – also Gemeinden, die im Standortwettbewerb um Personen und Unternehmen direkte Konkurrenten sind. Dieser Vergleich fällt aus Oltner Sicht ernüchternd aus. Nur gerade Langenthal (Rang 575) ist schlechter klassiert als Olten (Rang 475). Deutlich besser sind alle anderen Nachbargemeinden unterwegs: Sursee (Rang 148), Liestal (186), Aarau (199), Solothurn (235), Sissach (257), Baden (264), Brugg (301), Burgdorf (329) und Zofingen (359).

Olten schneidet in drei Bereichen im Vergleich mit den Mittelland-Städten besonders schlecht ab: Steuern (durchschnittliche Steuerbelastung für Singles, Familien mit und ohne Kinder, Pensionisten über 65 Jahren), Bevölkerungsstruktur (Sozialhilfeempfänger, Jugendanteil, Bevölkerungswachstum, Steuerertrag, steuerbares Einkommen) und Sicherheit (Straftaten gegen das Strafgesetzbuch, Betäubungsmittel- und Ausländergesetz).

Mit einer umsichtigen Politik könnte Olten sich in den Themen Steuern, Bevölkerungsstruktur und Sicherheit schnell und deutlich verbessern. Die bisherigen Mehrheiten im Stadtrat und im Parlament haben es in den letzten Jahren verpasst, die Weichen richtig zu stellen. Das Volk kann in den Wahlen 2021 korrigieren und zeigen, wo es lang gehen soll.

Urs Knapp,
Fraktionspräsident FDP Olten

Nächste Woche:
Die Mitglieder der Oltner Ortsparteien schreiben abwechselnd «Blickwinkel»-Kolumnen in der NOZ. Nächste Woche an der Reihe: SP/Junge SP Olten

Senden Sie uns Ihre Berichte!

In eigener Sache Ob Vereins-, Sport-, oder kultureller Anlass: Senden Sie uns Ihre (Vor-)Berichte. Textlänge: maximal 1'500 Zeichen (ansonsten behalten wir uns vor, zu kürzen). Foto: Dateigrösse mind. 1 Megabyte, farbig. Oder haben Sie eine spannende Story zu erzählen?

Matinée mit Fabian Capaldi

Im Mühlemattsaal Trimbach

Am Sonntag, 18. Oktober, eröffnet das Forum Trimbach seine 60. Saison mit einer Matinée im Mühlemattsaal mit Fabian Capaldi.

Fabian Capaldi. z.V.g.

Trimbach Mit sieben Jahren entdeckte Capaldi seine Leidenschaft an der Musik und begann mit dem Saxophonunterricht in der Jugendmusik Olten. Nach Abschluss der Rekrutenschule in der Swiss Army Band entschied sich der junge Künstler, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und begann sein Studium an der Swiss Jazz School in Bern und darauf an der Hochschule der Künste in Luzern. Der heute international bekannte Saxophonist Fabian Capaldi spielt zusammen mit seiner professionellen Begleitband bekannte Melodien aus der Unterhaltungsmusik. Mit einer Prise Humor präsentiert der in Trimbach aufgewachsene Musiker eine Vielfalt mit virtuosen Solos und gefühlvollen Balladen. Die Sicherheitsbestimmungen im Zusammenhang mit Corona werden eingehalten. Obligatorische Maskenpflicht. *pd*

Interessantes Zusammentreffen

HVH trifft auf Yellow Winterthur

Nächsten Samstag, 10. Oktober treffen die Buchserinnen auf Yellow Winterthur. Die Zuschauer können sich auf einen spannenden Match einrichten. Wie auch das Team von Herzogenbuchsee hat Winterthur einige junge Spielerinnen, welche nicht zu unterschätzen sind.

Handball Bei den ersten drei Matches ging der HVH jedes Mal leer aus. Nun kommt die nächste Chance einen Sieg zu holen. Auch Yellow Winterthur hat schon zwei Niederlagen eingestehen müssen. Bisher konnten sie nur GC Amicitia Zürich bezwingen. Die Zürcherinnen sind auf der Tabelle nur knapp hinter den Buchserinnen. Dies zeigt, das Yellow zwar mit einem besseren Gefühl an den Match antreten kann, doch die Spielerinnen des HV Herzogenbuchsee werden sich nicht einfach geschlagen geben. In den drei Spielfreien Wochen konnten die Buchserinnen sich gut auf das Spiel einstellen und neue Kraft tanken. Durch die letzten drei Niederlagen brennt der HVH auf einen Sieg und er wird sein bestes geben diesen Sieg zuhause gegen Yellow zu holen. Die Winterthurerinnen haben diese Saison mehrere neue junge Talente ins Kader geholt. Diese sind sicherlich nicht zu unterschätzen. Auch auf die Routinierten werden die Buchserinnen aufpassen müssen. Wenn diese jedoch ihre Deckung solid halten und konzentriert an die Sache gehen, sollten die Oberaargauerinnen Yellow unter Kontrolle halten können. Im Angriff zählen die Buchserinnen auf erfahrene Spielerinnen mit jungem Spielgeist, aber auch auf neue Talente welche mit Selbstvertrauen auf das Tor zielen werden. Die Spielerinnen freuen sich auf Zuschauer, welche sie am Samstag um 18 Uhr anfeuern, um diese ersten Punkte nach Herzogenbuchsee zu holen.

Janina Käser

Spaghetti-Plausch

Die Schloss-Chuchi tischt auf

Am Samstag, 10. Oktober sind die Hobbyköche der Schloss-Chuchi Aarwangen eifrig im Einsatz. In der Mehrzweckhalle Bannwil sind sie bereits am Freitagmittag mit den Vorarbeiten des Spaghetti-Plauschs, welcher am Abend ab 17.30 stattfindet, beschäftigt.

©Slawomir Fajer - stock.adobe.com

Bannwil Dank eines gut geprüften Coronakonzepts hoffen die Schlossköche auf viele Gäste mit Lust auf Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Beim Zwirble gibt es schöne Preise zu gewinnen. Gemüsekörbe, Gutscheine, Pflanzen und vieles mehr wartet auf glückliche Gewinner. Mit dem Erlös wird die Weihnachtsfeier im Gasthof zum Wilden Mann finanziert. Über 40 Jahre laden die Hobbyköche am Heiligen Abend zu einer gemeinsamen Feier ein. Mit einem Vier-Gang-Menü werden die Gäste verwöhnt. Eine Weihnachtsgeschichte darf da nicht fehlen und auch der Samichlaus wird die Besucher überraschen. Coronabedingt wurden der Frühlingsmarkt und der Weihnachtsmarkt in Aarwangen abgesagt. Mit dem dortigen Verkauf von Militärkäseschnitten und dem Spaghetti-Plausch kann die Feier finanziert werden. Durch den Ausfall der Märkte hoffen die Hobbyköche nun auf Unterstützung am 10. Oktober beim Spaghetti-Plausch in Bannwil. Die Hobbyköche der Schloss-Chuchi und das Helferteam freuen sich auf zahlreiche Gäste. *pd*

Jungturner des STV Lostorf auf Reisen

Hornussen und Trottis durften nicht fehlen

Kürzlich trafen sich 15 Jungturner und der Reiseleiter zu ihrer zweitägigen Reise ins schöne Simmental.

Die Lostorfer Jungturner hatten grossen Spass auf ihrer Reise. z.V.g.

Lostorf Das Ziel war die Lenk. Die Bahn brachte alle aufs Leiterli. Dort begab sich die Gruppe auf den Höhenrundwanderweg Gryden. Über die Kalksteinformation Stübleni erreichten sie die kraterartige, bizzare Gesteinslandschaft Gryden. Nach einem kurzen Mittagsrast fassten alle ein Trotti. Rasant ging es Richtung Lenk und alle durften noch ein zweites Mal diese tolle, lustige Abfahrt geniessen. In Saanen bezog die Gruppe dann ihre Zimmer und genossen danach ein feines Abendessen. Der lustige, unterhaltsame Abend zog sich tief in die Nacht hinein. Tag 2: Müde, aber vollzählig genossen alle gemeinsam das Frühstück. Ab ging es weiter zum Hornussen. Kurze Erklärung und ab ging es zum ersten Abschlag. Schnell merkte man, dass das leicht aussieht aber mit viel Technik verbunden ist. Aber wenn der Hornuss dann einmal perfekt getroffen wurde flog dieser über die 200m - Marke. Auch am zweiten Tag wurde wieder viel gelacht und die Jungturnerreise fand nach einem tollen Hornussertag sein Ende. *pd*

Besonderer Event geplant

40. HV der Oberaargauer Brass Band

Im Herbst, statt im Frühling, feierte die Oberaargauer Brass Band OBB ihre 40. Hauptversammlung am Mittwoch 30. September im katholischen Kirchgemeinde Haus in Langenthal.

Richard Bobst, neues Ehrenmitglied der OBB z.V.g

Der Künstler Reto Bärtschi wirkt an der Jubiläumsgala der OBB im nächsten April mit. z.V.g

Langenthal Für die regionale Höchstklasse Brass Band OBB ist das 2020 ein ganz spezielles Jahr. Nach einigen wenigen Proben im Februar ruht seitdem der Betrieb vollständig. Bis dato wurden Covid19-bedingt keine Konzerte oder Wettbewerbe durchgeführt. Umso mehr freuen sich Vorstand, Musikerinnen und Musikern, dass die Weihnachtskonzerte in der Kirche Geissberg am 19. und 20. Dezember stattfinden werden.
Die Geschäfte der Hauptversammlung waren traditionell zügig erledigt. Der Kassier Philipp Walther konnte einen positiven Rechnungsabschluss mit leichtem Gewinn vermelden und der Präsident, Armin Bachmann macht einen ersten Ausblick auf die Jubiläumsgala #OBB40 vom 10. April 2021 im Stadttheater Langenthal. Für dieses besondere Konzert arbeitet die OBB zusammen mit dem Künstler Reto Bärtschi und dem Filmemacher Markus Heiniger. Man darf gespannt sein auf einen einzigartigen Event! Nicht das zurückblicken auf die 40 Jahre sei im Jubiläumsjahr der Schwerpunkt, sondern die Menschen die Heute und Morgen die OBB prägen stehen im Zentrum, so Bachmann. Der langjährige Präsident Richard Bobst aus Langenthal verlässt den Vorstand und wurde mit einem Corona konformen Ständchen von fünf Bläserinnen und Bläsern geehrt. Armin Bachmann dankte Richard Bobst für sein grossen Engagement und seine umsichtige Handlungsweise als Präsident. Die Versammlung wählt Bobst einstimmig und mit grossem Applaus zum neuen Ehrenmitglied. Zum Schluss dankte Bachmann allen für ihr grosses Wirken zum Wohle der Oberaargauer Brass Band und zeigte sich zuversichtlich, dass das aktive Musizieren unter den Vorzeichen einer «ganz neuen Tonart», die Corona Pandemie einfach bedingt, bald wieder zum Alltag der OBB gehören werde. *pd*

Bewilligung von Mobilfunkantennen

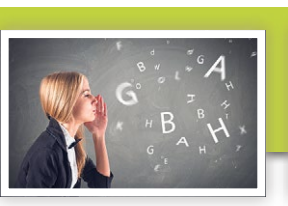
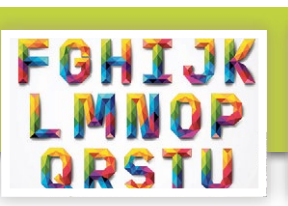
Gericht entscheidet gegen Buchsi

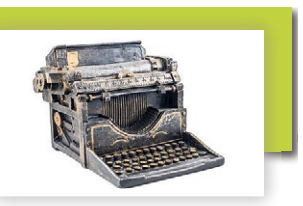
Im Dezember 2014 genehmigten die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung Buchsis die Ortsplanungsrevision. Gegen die Genehmigungsverfügung haben in der Folge u.a. die drei Mobilfunkanbieter Swisscom (Schweiz) AG, Sunrise Communications AG und Salt Mobile SA Beschwerde an die Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) erhoben. Streitgegenstand bildet ausschliesslich der in Absatz 4 des Artikels 15 verlangte Bedürfnisnachweis für neue Antennen- Standorte, die nicht innerhalb der Arbeitszone realisiert werden können.

Herzogenbuchsee Nun hat die DIJ entscheiden und den Mobilfunkanbietern Recht gegeben, wie dem Beschwerdeentscheid vom 25. August entnommen werden kann. Gemeinden seien befugt, im Rahmen ihrer bau- und planungsrechtlichen Zuständigkeiten Bau- und Zonenvorschriften zu Mobilfunkanlagen zu erlassen und dabei festzulegen, in welchen Zonen Infrastrukturbauten generell zulässig sind bzw. ausnahmsweise zugelassen werden können. Allerdings könnten Gemeinden mit raumplanerischen Massnahmen auf Standorte von Mobilfunkanlagen nur soweit einwirken, als die Schranken des Telekomunikations- und Umweltrechts des Bundes dies zuliessen, wird begründet. Zusammenfassend ergibt die Gesamtschau, dass ein Bedürfnisnachweis, wie ihn die Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee forderte, den im Fernmelderecht vorgesehenen Zielen widerspricht.
Auch wenn wenig Aussicht auf Erfolg bestand – mit dem provozierten Beschwerdeentscheid wurde dem Auftrag der Stimmberechtigten aus der Ortsplanungsrevision Rechnung getragen. Diese haben bekanntlich sowohl im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wie auch mit der Genehmigung des Baureglements anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2014 in Kenntnis der Einsprache der Mobilfunkanbieter ihren Willen zur Aufnahme des Bedürfnisnachweises kund getan.

Nicht ans Verwaltungsgericht
Auf einen Weiterzug des Entscheids der DIJ an das Verwaltungsgericht wird verzichtet. Das hat der Gemeinderat Mitte September entscheiden. Ein Weiterzug sei aussichtslos und würde bloss zu unverhältnismässigen Kosten für das Gemeinwesen führen. Die verbleibenden Einschränkungen in Art. 15 geben der Gemeinde auch so einen ausreichend grossen Spielraum bei der Bewilligung von neuen Mobilfunkstandorten.

Marcel Hammel



Berufsporträt Automobilmechatroniker

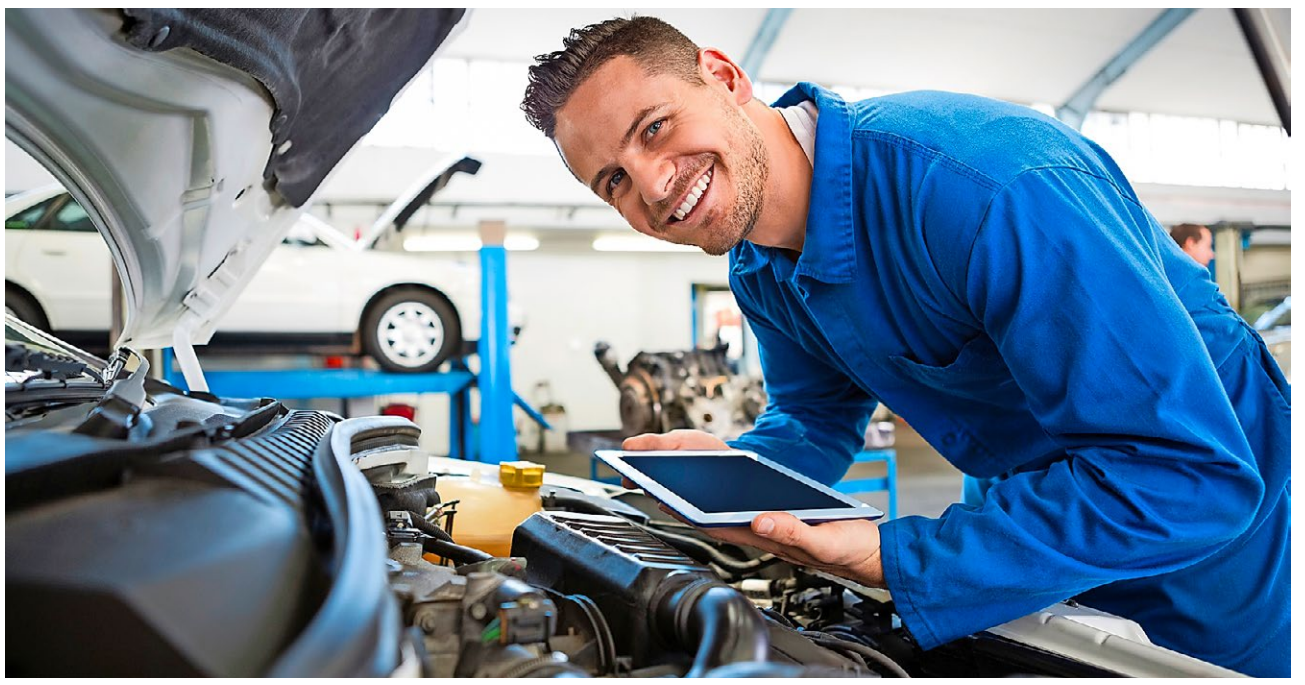
Automobil-Mechatroniker/innen EFZ

Automobil-Mechatroniker/innen führen bei Personenwagen oder Nutzfahrzeugen Systemprüfungen und einfache Diagnosearbeiten durch. Sie übernehmen Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motor, Antrieb, Fahrwerk und Elektronik.

adobestock.com

Automobile weisen immer mehr elektronisch gesteuerte Komponenten auf. Automobil-Mechatroniker verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Fahrzeugelektronik und können entsprechende Anlagen fachgerecht installieren, einstellen, überprüfen, warten und reparieren. Daneben sind sie auch für anspruchsvolle Reparaturen mechanischer Teile zuständig. Wegen der Komplexität moderner Fahrzeuge nehmen Automobil-Mechatroniker technische Dokumente, Schemas und Schaltpläne zu Hilfe. Da bei ihrer Arbeit schon kleine Nachlässigkeiten zu Unfällen führen können, arbeiten sie exakt und konzentriert. Sie halten sich strikt an die Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften. Mit computerunterstützten Mess- und Diagnosegeräten führen Automobil-Mechatroniker Systemprüfungen und einfache Diagnosearbeiten durch. Damit testen sie die Funktionsfähigkeit der verschiedenen Komponenten von Motor, Antrieb, Fahrwerk und Fahrzeugelektronik. Sie kontrollieren beispielsweise Radaufhängung, Batterie, Starter, Automatengetriebe, Bremsen und ABS, Klimaanlagen, Tempomate usw. Sie messen Zünd- und Einspritzsysteme aus und führen Einstellarbeiten an Lenksystemen und Ventilen durch. Defekte Teile ersetzen sie. Ausserdem führen sie Abgasmessungen durch. Zuständig sind Automobil-Mechatroniker auch für anspruchsvolle Reparaturen. Dafür bauen sie ganze Anlagen oder Teile davon fachgerecht aus dem Fahrzeug aus, zerlegen und ersetzen oder reparieren sie. Beim Einbau neuer Teile schliessen sie elektronische Komponenten an und stellen sie richtig ein.

Quelle: berufsberatung.ch



adobestock.com

adobestock.com

Berufsporträt Heizungsinstallateur

Heizungsinstallateur/in EFZ

Heizungsinstallateure montieren die verschiedensten Arten von Heizsystemen: Radiatorenheizungen, Bodenheizungen, Fernheizungen, Wassererwärmungsanlagen, Solaranlagen oder Wärmerückgewinnungsanlagen.

Damit garantieren sie Wärme und Behaglichkeit in Wohn- und Arbeitsräumen. Sie sorgen dafür, dass die Wärme gleichmässig dorthin strömt, wo sie gebraucht wird. Mit einer zuverlässigen Planung stellen Heizungsinstallateurinnen die geforderte Qualität und einen effizienten Ablauf sicher. Sie holen Informationen ein, erstellen Skizzen, nehmen Masse auf, tragen diese in Pläne und Zeichnungen ein und ermitteln das benötigte Material. Anhand der Pläne verlegen Heizungsinstallateure auf der Baustelle die Leitungen für Warm- oder Kühlwasser. Sie schneiden Metallrohre zu, biegen sie in die gewünschte Form, schneiden Gewinde und verschweissen einzelne Rohrstücke. Das Leitungssystem dämmen sie gegen Wärmeverlust. Heizungsinstallateurinnen montieren die Radiatoren, Regulierventile, Temperaturfühler und andere Apparate. Im Keller bzw. im Technikraum bauen sie eine Wärmepumpe oder einen Heizkessel ein, was neben Kraft und einer geeigneten Tragetechnik auch eine gute Teamarbeit erfordert. Wenn alles angeschlossen ist, nehmen Heizungsinstallateure die Anlage in Betrieb. Sie überprüfen, ob das System richtig funktioniert, alle Leitungen dicht sind und die Temperatureinstellungen stimmen. Den Kunden erklären sie die Bedienung der Anlage. Heizungsinstallateurinnen sind auch zuständig für das Reparieren, Sanieren und Warten von Heizungsanlagen. Im Rahmen der administrativen Arbeiten füllen sie Rapporte und Protokolle aus und ergänzen Dokumentationen. Damit erarbeiten sie die Grundlage für die Rechnungsstellung und für den wirtschaftlichen Erfolg ihres Betriebs. Auf der Baustelle arbeiten Heizungsinstallateure zu zweit oder in grösseren Teams. Sie kennen die Gefahren auf der Baustelle und schützen sich und die Mitarbeitenden, indem sie die Sicherheitsvorschriften beachten, Massnahmen zur Unfallverhütung treffen und die persönliche Schutzausrüstung tragen. Bei allen Arbeiten achten sie auf die Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen.

Quelle: berufsberatung.ch

Garage Stucki AG
St. Urbanstrasse 35 | 4914 Roggwil BE
062 929 05 05 | stucki-roggwil.ch

¹ In Kombination mit der FordPass Registrierung. 5 Jahre oder 100'000 km Garantie auf alle Modelle. Es gilt, was zuerst eintritt.

Ford Focus EcoBoost Hybrid Trend, 1.0 EcoBoost Hybrid 125 PS/92 kW, 6-Gang Schaltgetriebe: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km, CO_2-Emissionen 134 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Fahrzeugpreis Fr. 21'590.- (Katalogpreis Fr. 24'000.- abzüglich Prämie Fr. 2410.-). Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 30.9.2020. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Abgebildetes Modell: Ford Focus EcoBoost Hybrid ST-Line, Katalogpreis Fr. 28'300.-, plus Optionen im Wert von Fr. 2470.-.

Berufsporträt Anlagen- und Apparatebauer

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ

Anlagen- und Apparatebauer stellen aufgrund von technischen Zeichnungen unterschiedliche Produkte her: Maschinengehäuse, Metallschränke, Klimaanlagen, Rohrsysteme, Teile von Produktionsanlagen, Flugzeugbestandteile, Eisenbahnwagen, Aufzüge usw.

Die Berufsleute begleiten ein Produkt häufig über alle Entstehungsstufen hinweg, von der Projektierungsphase über die Fertigung und Endmontage bis zur Inbetriebnahme. In Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten bearbeiten sie Aufträge und erstellen technische Dokumente. Meistens übernehmen sie zudem die spätere Instandhaltung und Reparatur der Anlagen. Das wichtigste Arbeitsmaterial der Anlagen- und Apparatebauerinnen ist Metall. Sie verarbeiten Bleche, Metallprofile und Rohre sowohl mit traditionellen Werkzeugen wie Sägen, Biegeapparaten und Schweissgeräten als auch mit computergesteuerten Biegemaschinen, Schweissrobotern und Laserschneidanlagen. Für das Zusammenbauen der Einzelteile verwenden sie Verbindungstechniken wie Schrauben, Nieten, Löten und Schweissen. Anlagen- und Apparatebauer bearbeiten die Teile äusserst genau, damit der Zusammenbau reibungslos funktioniert. Auch eine exakte Planung der Arbeitsabläufe ist unerlässlich.

Quelle: berufsberatung.ch

Wollschlegel Technic
Heiztechnik Maschinenbau

- Heizungsinstallationen und Sanierungen
- Boilerservice
- allg. Schweiss- und Metallbauarbeiten
- Maschinenbau Reparatur und Unterhalt

Im Bifang 2
4657 Dulliken

Telefon 062 295 48 60
Telefax 062 295 48 63
info@wollschlegel-technic.ch

So geht Sonntag: Familienbrunch bei Marché!

Reichhaltiges Zmorgebuffet à discrétion, Heissgetränke und frisch gepresste Säfte inklusive! Jeden Sonntag von 8 bis 13 Uhr.

Gleich telefonisch reservieren: 062 209 70 10 oder per E-Mail: gunzgen@marche-restaurants.ch

nur CHF 35.– pro Person*

*Kinder bis 14 Jahre: 50% Rabatt.

Marché Gunzgen Süd
A1 (Richtung Zürich), 4616 Kappel

Marché

faces
Fachschule für Kosmetik
academy of make-up

all in 1
Ausbildung/Weiterbildung

Kosmetikerin
Visagist/in Make-up
Permanent-Make-up
Hairstyling
Masseur/in
Nail design

Start Januar 2021

Professionelle Vorbereitung zur selbständigen Ausübung des Berufes mit Diplomabschluss

Bern, Spitalgasse 28, Tel +41 31 312 18 00
info@faces-kosmetikschule.ch
www.faces-kosmetikschule.ch

Allg. Bestattungsdienste Gerber AG
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis SBFI

Wir sind für Sie da

Seit Generationen zuverlässig und kompetent / Mitglied SVB

Baslerstrasse 57, CH-4600 Olten
Telefon **062 213 99 44**
www.gerber-bestattungen.ch
info@gerber-bestattungen.ch

ANKAUF VON FESTLICHER ABENDGARDEROBE
Pelze, Herrenanzüge, Kleider, Hüte, etc.
☎ 076 242 51 88

BARES FÜR RARES

WIR KAUFEN Möbel von Antik bis modern, Bilder, Stiche, Porzellan, Musikinstrumente, Silberbestecke, Pendulen, Wand/Kaminuhren, Zinn, Münzen, Bücher, Taschenuhren, Armbanduhren, Schmuck, Puppen, Briefmarken, Schallplatten

☎ 077 945 77 38 ✉ Balke1921@gmx.ch

Ein Abschied ist auch immer eine Chance für etwas Neues

Die langjährige Partnerin **Bernadette Gasche** hat unsere Kanzlei per 30. September 2020 verlassen. Wir danken ihr herzlich für die gemeinsame Zeit und wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute.

Gleichzeitig durften wir per 1. Oktober 2020 **Nadège Zweifel** in unserer Kanzlei begrüssen. Als Anwältin, die in Herzogenbuchsee aufgewachsen ist, verstärkt sie unser Team auf Advokatur-Seite und bedient Sie als Kundschaft gerne an unseren Standorten in Herzogenbuchsee und Niederbipp. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr einen guten Start.

Büro Niederbipp
Wydenstrasse 11
Postfach 130
4704 Niederbipp
032 633 68 00

Büro Herzogenbuchsee
Oberstrasse 20
Postfach 251
3360 Herzogenbuchsee
062 956 60 10

www.anwaelteundnotare.ch
info@anwaelteundnotare.ch

ANWÄLTE & NOTARE IM OBERAARGAU

LESERANGEBOT

Das Hotel des Alpes* begrüsst Sie im Herzen von Graubünden, im wunderschönen Flims/Laax. Die Region ist geprägt durch eine grossartige und vielfältige Landschaft und bietet unglaubliche Möglichkeiten für Freizeit, Sport und Kultur. Willkommen im Bike- und Wanderparadies Flims/Laax.**

Wir sind ein unkompliziertes 3-Sterne-Hotel. Alle individuell eingerichteten Zimmer verfügen über einen eigenen Balkon, viele davon mit Bergsicht. Eine Sauna und ein Hallenbad mit lauschiger Liegewiese/Garten runden das Angebot ab. Die zentrale Lage in Flims Waldhaus bietet eine ganze Menge Vorteile (Parkplätze/Tiefgarage).

Der perfekte Ort für Ihre Sommerferien!
Profitieren Sie von 4 Tage/3 Nächte ab Fr. 333.– statt Fr. 498.– p.P.

Das Spezialangebot beinhaltet:
- ✓ Superior Doppelzimmer***; sind renoviert, modern und stilvoll eingerichtet und verfügen über einen eigenen Balkon.
- ✓ Frühstückbüffet mit lokalen Produkten
- ✓ Jeden Abend 4-Gang-Halbpension-Menü
- ✓ Gratis Ortsbus (Flims, Laax, Falera) und Gästekarte
- ✓ 1 Tag Bergbahnen inbegriffen

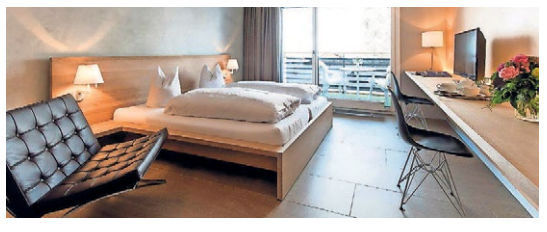
Angebot gültig und buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit bis Ende Oktober 2020.
Wochenendzuschlag Freitag bis Sonntag: Fr. +10.– p.P./Nacht
Saisonzuschlag 10.7. – 16.8.2020 Fr. +20.– p.P./Nacht
Kein Einzelzimmerzuschlag (ausgenommen Wochenende)
Fr. +30.– p./Nacht.
Verlängerungstag ab Fr. 111.– (inkl. HP)

Reservation direkt beim Hotel
Telefon 081/928 25 25, info@hoteldesalpes.ch
www.hoteldesalpes.ch
Kennwort: Olten

PREIS PRO PERSON 4 TAGE/3 NÄCHTE AB FR. 333.–

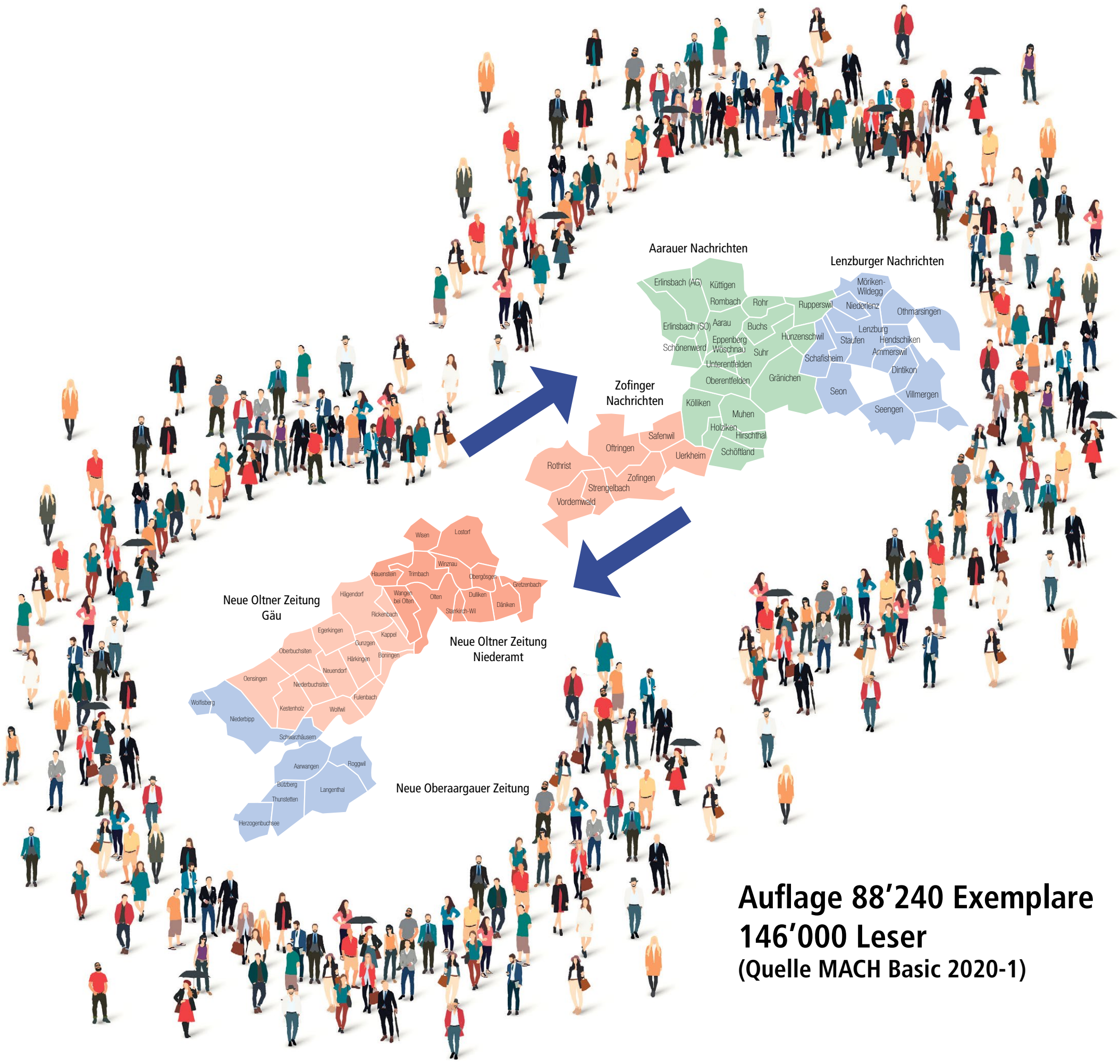
★★★ HOTEL DES ALPES

Hotel des Alpes
Promenada 45, CH-7018 Flims Waldhaus/GR
Telefon +41 81 928 25 25, info@hoteldesalpes.ch
www.hoteldesalpes.ch



→ Grössere Reichweite!

→ Kleinere Preise!



Auflage 88’240 Exemplare
146’000 Leser
(Quelle MACH Basic 2020-1)

Neue Oltner Zeitung NOZ | Neue Oberaargauer Zeitung NOZ | Aarauer Nachrichten | Lenzburger Nachrichten | Zofinger Nachrichten

Neue Oltner Zeitung
Kirchgasse 15
4600 Olten
Tel. 062 205 54 40
info@noz.ch
www.noz.ch

Aarauer Nachrichten
Delfterstrasse Süd 10
5000 Aarau
Tel. 062 838 09 10
info@aarauer-nachrichten.ch
www.aarauer-nachrichten.ch

Publireportage

Import Akustik
hören mit erfolg.

Hört, hört…!

Hörtaktik – wie man Hörgeräte am besten einsetzt?

Heutige Hörsysteme sind fantastische Computer, welche mehrere hundert Millionen Entscheidungen pro Sekunde treffen können. Mit Richtmikrofonen und Störlärm-Unterdrückungs-Algorithmen ausgerüstet, teilweise sogar mit Frequenzkompression bestückt, sind viele moderne Hörsysteme heute auch per Bluetooth mit dem Smartphone zu koppeln. Das ist alles toll und hilft auch enorm, jedoch, abgesehen von den Bluetooth-Funktionen, helfen Hörgeräte am besten, wenn der Gesprächspartner nicht mehr wie ein Meter Abstand hat. Dies liegt an einigen Grundsätzen der Akustik. Vor allem die Richtmikrofone moderner Hörsysteme, bis heute das einzige wirkliche Mittel, um Stimmen im Lärm besser verstehen zu können, haben einen Wirkungsradius von 1 bis 1,5 Meter.

Ihr Hörgeräteakustiker
Dominic Radermacher

Was kann man tun, um die Hörgeräte so zu nutzen, dass sie bestmöglich helfen können, zu verstehen?

Es gibt drei einfache Hörtaktik-Regeln, welche man sich als Hörgeräteträger, oder als jemand, der häufig mit Hörgeräteträger/-innen zusammen ist, merken sollte.

1. Wenn das Gesicht und vor allem der Mund des Sprechenden zu sehen ist, versteht man besser! (Ein Gespräch aus der Küche ins Wohnzimmer ist auch mit Hörgeräten schwierig!)
2. Der/die Hörgeräteträger/-in sollte immer versuchen, zwischen der grössten Lärmquelle und der Person zu stehen, mit welcher er oder sie spricht.
   Eine Kundin sagte mir einmal: «Das chann ich mir guet merke: Dr Lärm söll mir dr Buckel ab rutsche!»
3. Mit Hörgeräteträger/-innen gilt «Funkdisziplin». Wenn nur einer spricht, kann man den auch verstehen. Wenn mehrere gleichzeitig sprechen, umso unverständlicher wird der einzelne.

Zwei Beispiele zum Punkt 2:

Wenn man sich an einer Strasse unterhält, sollte der/die Hörgeräteträger/-in die Strasse im Rücken haben. So können die Hörgeräte den Strassenlärm von hinten unterdrücken und die Stimme von vorne verstärken. Gleiches gilt im Restaurant. Obwohl jeder gerne das ganze Restaurant im Blick und die Wand im Rücken hätte, ist dies für Hörgeräteträger/-innen genau der falsche Platz. Mit dem Rücken zur Gaststube und dem Gesprächspartner vor sich wird auch hier das Gespräch verständlicher.

Import Akustik
hören mit erfolg.

Import Akustik Egerkingen
Gäupark 4622 Egerkingen
062 398 54 41
www.import-akustik.ch

Neuer Präsident für Wohnheim

Reduktion von 40 auf 37 Betreuungsplätze in der Wohn- und Tagesstätte

Das Wohnheim Betlehem konnte an der Generalversammlung am vergangenen Freitag einen ausgeglichenen Jahresabschluss präsentieren – trotz eines Rückgangs der Belegungstage. Mit Markus Sigrist wurde zudem der Interimspräsident zum ordentlichen Präsidenten gewählt.

Der neue Vorstand des Wohnheims Betlehem V.l.n.r.: Andreas Ehrsam, Marlene Grieder, Markus Sigrist (Präsidium), Regula Leuenberger, Andreas Steffen (es fehlt Peter Zeller). z.V.g.

Wangen bei Olten Die Generalversammlung am Freitagabend, 25. September 2020, wurde wegen den Coronamassnahmen später als üblich durchgeführt und unter Einhaltung der Abstandsregeln. Coronabedingt nahmen dieses Jahr nur 13 Vereinsmitglieder teil, es wurde jedoch eine lange Liste mit Entschuldigungen präsentiert.
Bei einem Umsatz von 2'893‘000 Franken schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von 78'725 Franken ab. Der Verlust wurde dem Schwankungsfonds zugewiesen. Die Jahresrechnung wurde einstimmig gutgeheissen.
Die Belegungstage sanken wiederum auch im Jahr 2019 auf 13'092 (Vorjahr 13'698). Eine komplette Auslastung der Plätze wurde in den vergangenen Jahren selten erreicht, daher wurde beim Kanton Solothurn der Antrag um eine Reduktion von 40 auf 37 Betreuungsplätze in der Wohn- und Tagesstätte gutgeheissen. Zudem wurde zusammen mit dem Budget 2020 ein Gesuch für höhere Taxen eingereicht, was durch das Amt für Soziale Sicherheit (ASO) des Kantons Solothurn bewilligt wurde.
Für das Jahr 2020 steckte sich der Vorstand verschiedene Ziele, im Zentrum steht klar die Erarbeitung einer neuen Strategie und eine Anpassung des Qualitätsmanagements.
Die Generalversammlung wählte am vergangenen Freitagabend einstimmig Markus Sigrist zum neuen Präsidenten des Vereins. Er war bislang Vorstandsmitglied und übernahm das Amt des Präsidenten ad interim nach dem Rücktritt von Hans Jörg Burri im Juni 2019. Gleichzeitig wurde Vreni Schönenberger nach 17 Jahren aus dem Vorstand verabschiedet und ihr grosses Engagement für das Wohnheim Betlehem herzlich verdankt.

pd

Kandidaturen werden geprüft

Gemeindewahlen Langenthal 2020

In Zusammenhang mit den am Sonntag, 29. November 2020 stattfindenden Gemeindewahlen 2020 wurden bis zum Ende der Eingabefrist für die Wahl des Stadtpräsidiums eine Kandidatur eingereicht. Für die Wahl in den Stadtrat stellen sich insgesamt 180 Kandidatinnen und Kandidaten auf sieben Listen, für die Wahl in den Gemeinderat 28 Kandidatinnen und Kandidaten auf fünf Listen zur Wahl.

Langenthal Nach Ablauf der am Mittwoch, 30. September, 12 Uhr, zu Ende gegangenen Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen in Zusammenhang mit den am Sonntag, 29. November 2020 stattfindenden Gemeindewahlen 2020 für die Legislaturperiode 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 wurden für die Wahl des Stadtpräsidiums eine Kandidatur eingereicht. Dabei handelt es sich um die Kandidatur des amtierenden Stadtpräsidenten, Reto Müller.
Für die Wahl des Stadtrates wurden der Stadtkanzlei die nachfolgend aufgeführten sieben Listen (alphabetische Reihenfolge) mit insgesamt 180 Kandidierenden (76 Frauen und 104 Männer) eingereicht: EVP Langenthal, Jungliberale Langenthal und Umgebung (jll), FDP. Die Liberalen Langenthal, Sozialdemokratische Partei (SP) und JUSO Oberaargau, Grüne Langenthal (GL), SVP Schweizerische Volkspartei, Grünliberale Partei Langenthal (GLP).
Für die Einsitznahme in den Gemeinderat stellen sich insgesamt 28 Kandidierende (11 Frauen und 17 Männer) auf den nachfolgenden fünf Listen (alphabetische Reihenfolge) zur Wahl: EVP Langenthal, Sozialdemokratische Partei (SP) / Grüne Langenthal (GL), FDP.Die Liberalen Langenthal / Jungliberale Langenthal und Umgebung (jll), SVP Schweizerische Volkspartei, Grünliberale Partei Langenthal (GLP).
Die Stadtkanzlei wird nun die eingereichten Kandidaturen gemäss den diesbezüglichen Bestimmungen des Wahl- und Abstimmungsreglements vom 22. Juni 2009 prüfen. Nach erfolgter Prüfung und nach Ablauf der Frist zur Einreichung allfälliger Listen- bzw. Unterlistenverbindungen (Montag, 12. Oktober 2020) werden sämtliche Wahllisten mit allen Kandidierenden publiziert.

pd

3:1 für den FCL

Langenthal Nach der Niederlage vor Wochenfrist auswärts gegen Burgdorf haben die Oberaargauer mit einer feinen Mannschaftsleistung gegen Lokalrivale Shqiponja verdient mit 3:1-Toren gewonnen. Kaum war Durchgang zwei am Laufen, da stand es in der 47. Minute 3:0. Fosters Schuss, welcher das Ziel klar verfehlt hätte, wurde von einem Shqiponja-Verteidiger für Goalie Saffy unhaltbar ins eigene Tor abgelenkt.
Kurz vor Ablauf der ersten halben Stunde fiel bereits das frühe Schlussresultat. Ostergllava köpfe ein und profitierte dabei von einer Unaufmerksamkeit in der Langenthaler Abwehr. Bis zum regulären Ende blieb das Derby spannend. Die Fans der Gäste jubelten in der 84. Minute zu früh, als Ajeti’s Kopfball äusserst knapp am hinteren Pfosten vorbeiflog.

Roland Jungi

Kosten werden eingehalten

Tagesschule Oenz

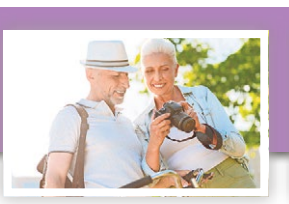
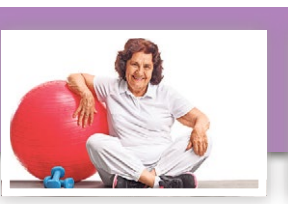
Auf der Suche nach Sparpotenzialen wurde im Rahmen der Aufgabenüberprüfung auch die Frage der finanziellen Optimierung der Tagesschule, insbesondere am Standort Oenz, gestellt.

Herzogenbuchsee Nach der Anpassung des Gemeindebeitrags an den Trägerverein Kinderhut zur Führung der Tagesschule auf 45 Rappen pro effektiv geleistete Betreuungsstunde, reichten beide Tagesschulen eine Offerte zur Führung der Tagesschule am Standort Oenz zum gleichen Preis ein. Weil die beiden Offerten aber nicht schlüssig verglichen werden konnten, beschloss der Gemeinderat in der Folge die Tagesschule am Standort Oenz weiterhin unter der Leitung der Standortschulleitung zu führen, wobei das aktuelle Budget ab August 2020 auf der Basis von besagten 45 Rappen pro Betreuungsstunde zu basieren habe. Ebenfalls wurde damals beschlossen, dem Gemeinderat im September ein Evaluationsbericht zu unterbreiten.

Evaluationsbericht
Dieser liegt nun vor und wurde vom Gemeinderat an seiner September-Sitzung zur Kenntnis genommen. Aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen, der tieferen Betriebskosten und des neu miteinbezogenen Verwaltungskostenanteils für das Schuljahr 2020 / 2021, wurde nun das Budget angepasst und neu dargestellt.
Die einschneidendste Veränderung: Die Löhne sämtlicher Betreuungspersonen (pädagogisch und nicht pädagogisch) wurden gegenüber dem letzten Schuljahr gesenkt. Damit entspricht das Lohnniveau jenem des Kinderhuts.
Unter dem Strich resultieren neu Kosten von 32 Rappen pro Betreuungsstunde. Das entsprechende Fazit im Evaluationsbericht: Die vorgegebenen Kosten von 45 Rappen pro Betreuungsstunde können eingehalten werden.

Räumliche Grenzen
Dass die Tagesschule am Standort Oenz einem Bedürfnis entspricht, belegen die aktuellen Zahlen. Trotz Coronasituation wurde das Tagesschulangebot mehr genutzt (plus 10 Prozent). Vor allem am Dienstag gelangt die Tagesschule raummässig an ihre Grenzen, nehmen aktuell doch nicht weniger als 52 Kinder am Mittagessen teil. Statt wie bisher zwei braucht es plötzlich drei bis vier Räume.

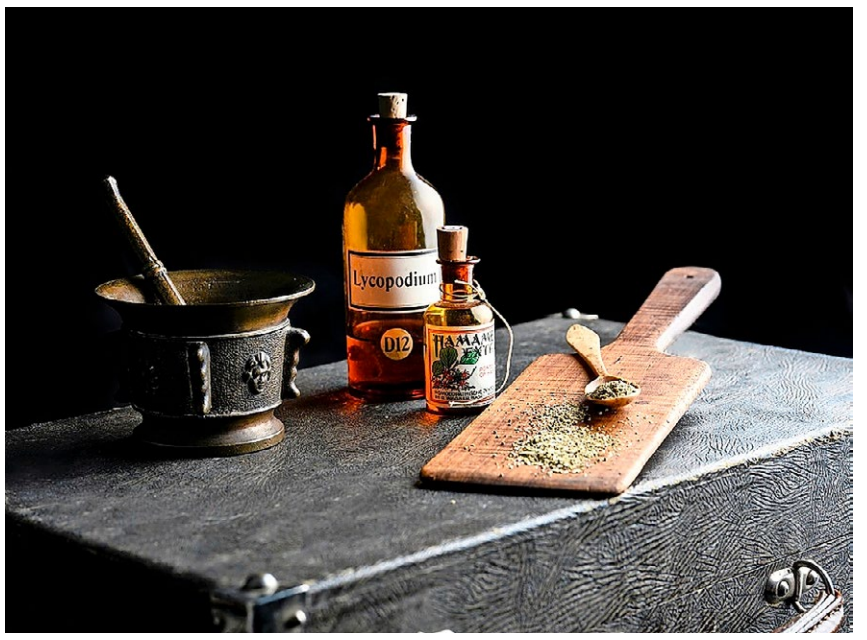
Marcel Hammel

Naturärzte Vereinigung Schweiz - Jubiläumsbuch «Mehr als Medizin»

Die NVS feiert ihr 100-jähriges Bestehen

Vor rund 150 Jahren vermochte die Naturheilkunde im Kanton Appenzell Ausserrhoden allen Widerständen zum Trotz offiziell Fuss zu fassen und breitete sich allmählich in die ganze Schweiz aus. Wesentlichen Anteil daran hatten die vor 100 Jahren gegründete Naturärzte Vereinigung Schweiz NVS und ihre engagierten Mitglieder. Welches kulturelle Erbe die Naturheilkunde bis heute in der gesamten Schweiz hinterlassen hat, zeigen das zum Jubiläum erschienene Buch und eine Wanderausstellung deutlich.



z.V.g.

Die Komplementärmedizin als wichtige Ergänzung zur Schulmedizin ist heute in der schweizerischen Bundesverfassung verankert. Der Weg dorthin war lang und steinig, denn alternative Heilverfahren wurden von der etablierten Medizin während Jahrhunderten als unliebsame Konkurrenz empfunden und als Scharlatanerie und Quacksalberei abgetan. Dass die Naturheilkunde in der Schweiz Fuss fassen konnte, ist grössenteils der NVS und ihren Mitgliedern zu verdanken, wie aus den Unterlagen im Archiv der NVS hervorgeht. Dort befindet sich ein Schatz an Schriftstücken aus der Gründungszeit, alten Gerätschaften für Diagnostik und Behandlung sowie Fotos von Personen, die diese Entwicklung massgebend geprägt haben. Das gesamte Material wurde im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums gesichtet, aufgearbeitet und in den historischen Kontext eingebettet. Eine derart umfassende Aufarbeitung der Geschichte der Naturheilkunde ist einzigartig. Nach Projektabschluss ist geplant, das schriftliche Archivmaterial dem Staatsarchiv des Kantons AR zu überlassen. Damit soll sichergestellt werden, dass die einzigartigen Dokumente nachhaltig archiviert und digitalisiert werden.

Ausstrahlung über den Kanton hinaus

Zusammen mit der Aufarbeitung der Verbandsgeschichte ist das Jubiläumsbuch «Mehr als Medizin» entstanden. Das Buch unterstreicht das kulturelle Erbe der Naturheilkunde, welches sich – ausgehend vom Kanton Appenzell Ausserrhoden – im Laufe der 100 Jahre auf die ganze Schweiz ausgedehnt hat. Das Buch nimmt die Leser/-innen auf 272 Seiten mit auf eine spannende und unterhaltsame Zeitreise. Im Zentrum steht die Geschichte der Naturheilkunde in der Schweiz und ihr Weg zur gesellschaftlichen und politischen Anerkennung seit der Gründung der NVS. Der Autor, Dr. oec. Hans-Peter Studer, schildert eindrückliche und amüsante Episoden.

Eine Wanderausstellung zum Jubiläum

Die parallel zum Buch entstandene Wanderausstellung beinhaltet einen Überblick über die Verbandsgeschichte, die voll von amüsanten, beeindruckenden und auch historisch wertvollen Episoden, Eskapaden und hart erkämpften Errungenschaften ist. Sie zeigen nicht nur die Entwicklung des Verbands über die Jahrzehnte, sondern auch der Naturheilkunde insgesamt – und sie machen deutlich: Ohne die NVS und ihre engagierten Präsidenten, Geschäftsführer/-innen, Vorstands- und Vereinsmitglieder hätte die Naturheilkunde in der Schweiz nicht den Stellenwert erlangt, den sie heute bereits hat. Zur Ausstellung gehört auch ein Zusammenschnitt von historischen und aktuellen Filmbeiträgen.

Das Jubiläum wird gefeiert

Im Rahmen der 100-Jahr-Feierlichkeiten haben bereits einige Veranstaltungen stattgefunden. Leider mussten aber auch viele davon, aufgrund von Covid-19, abgesagt werden. Kürzlich fand am 1. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Volkskunde-Museum in Stein eine spannende Podiumsdiskussion zum Thema «Naturheilkunde – Schulmedizin: Ein Gegensatz oder gemeinsam in die Zukunft?» statt. Das grosse Fest zum 100-jährigen Jubiläum NVS wird im Mai 2021 stattfinden. Dann feiert die NVS in Herisau nicht nur seine Mitglieder und den Verband selbst, sondern ebenso die lange Tradition der Heilkunst und der Erfahrungsmedizin in der ganzen Schweiz. Weitere Infos unter: www.nvs.swiss/100-Jahre

Buchverlosung

Wir verlosen drei Exemplare des Buchs «Mehr als Medizin» (Wert Fr. 44.-/Exemplar). Senden Sie uns eine Email mit dem Buchtitel als Betreff und Ihrer Adresse an redaktion@noz.ch. Teilnahmeschluss ist Mittwoch, 14. Oktober. Das Buch ist im Appenzeller Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.

100 Jahre NVS
gemeinsam Werte leben

stock.adobe.com

Kirschensteine
Traubenkerne
Buchweizenschalen
Dinkel- und Hirsespreu
Arvenspäne...
Onlineshop
meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Atelier Spinnler
Tee und Düfte
Natürliche Köstlichkeiten
Hauptstrasse 47
4654 Lostorf
Tel. 062 298 22 03
spinnler@bluewin.ch
Die schöne Idee
Tee Düfte Wein

Zahntechnik
Daniel Stocker
4663 Aarburg Städtchen 11
– Ihr Spezialist für Gebissreparaturen
– Fachmännische Beratung
– Persönlicher Service – Abholdienst
– Rollstuhlgängige Räumlichkeiten
Telefon 062 791 43 41

SUCHTHILFE OST
Unsere Angebote
Suchtberatung
- für Betroffene und Angehörige
Weiterbildungen
- für Mitarbeitende in Spitex, Altersheimen und Freiwilligenarbeit
Referate
- für Seniorinnen und Senioren z.B. an Altersnachmittagen
vertraulich & kostenlos
Suchthilfe Ost GmbH
Aarburgerstr. 63
4600 Olten
062 206 15 35
www.suchthilfe-ost.ch

Bleiben Sie selbständig!
24 Stunden betreut von Caritas Care
Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:
• Haushalt
• Gesellschaft
• Einfache Pflege
• Sicherheit
Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch
CARITAS

MASCHINENRING Mittelland AG
MR
Haushaltservice
Ihre Entlastung im Haushalt
• Reinigung und Wäschepflege
• Garten- und Balkonarbeiten
• Einkaufshilfen
• Zubereitung von Mahlzeiten
• Haustierbetreuung
Maschinenring Mittelland AG
Hauptgasse 33
4600 Olten
056 525 06 00
http://www.maschinenring-jobs.ch/
personal@maschinenring-jobs.ch

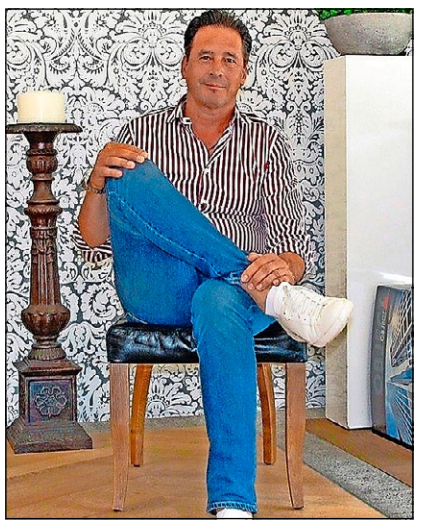
seniorenzentrum untergäu
Mahlzeitendienst
Olten, Untergäu, Gäu
Täglich frisch gekocht, unkompliziert und heiss nach Hause geliefert
Weitere Informationen unter www.szuntergaeu.ch oder Telefon 062 209 45 13

Schilla Bodenbelags AG

«Wir leben Boden!»

Seit bald zwanzig Jahren sind Gerhard Lauper und Rosetta Lauper Inhaber der Schilla Bodenbelags AG. Auf Bodenbeläge spezialisiert decken sie den ganzen Prozess, vom Verkauf bis zur Verlegung, ab.

Wir Menschen brauchen Boden unter unseren Füssen, denn zum Fliegen sind wir nicht geboren. Die Traditionsfirma Schilla AG, in Trimbach, kümmert sich seit 1927 um dieses Anliegen wenn es um Innenräume geht. Im Team mit sieben Mitarbeitern wird ein familiäres Miteinander gelebt und die Kundenzufriedenheit steht an oberster Stelle. Gerhard Lauper ist seit 18 Jahren Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens und setzt vor allem auf professionelle, kreative und bedürfnisbezogene Kundenberatung: «Die Beratung ist ein wichtiges Instrument in unserem Tagesgeschäft. Es geht nicht nur darum, dass der Kunde einen neuen Boden zu Hause hat. Viel wichtiger ist das er sich in seinem Daheim wohl fühlt und der Boden stimmig zur Einrichtung und zum Lebensstil passt.»



Inhaber Gerhard Lauper crb

Erinnerungen und Emotionen

Auch Rosetta Lauper ist seit 18 Jahren, an der Seite ihres Mannes, als Mitinhaberin tätig und zuständig für die kaufmännische Leitung in der Firma. Sie hat über die Jahre diverse Weiterbildungen absolviert. So bringt sie sich als Dipl. Farbdesignerin und Bodenbelagsberaterin zusätzlich in die Firma ein und kann für die Kundschaft perfekte Farbkonzepte zusammenstellen: «Farben lösen Erinnerungen und Emotionen aus.» Rosetta Lauper verhilft Ihren Räumen mit ihrem Fachwissen zu neuer, verblüffender Wirkung. Die Schilla AG arbeitet nicht nur mit Privatpersonen zusammen, sondern auch mit öffentlichen Einrichtungen wie Schulen oder mit grossen Verwaltungen für Neubauten von Wohnblöcken.

Ein Familienunternehmen

Die Leidenschaft für Böden liegt in der Familie. Josua Lauper, der Sohn von Gerhard Lauper, hat sich vor einiger Zeit dazu entschieden ins Geschäft einzusteigen. Er ist als Tech. Kaufmann und Projektleiter in der Firma tätig. Schon früh durfte er die Passion seines Vaters erleben: «Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie ich als kleiner Junge im Lager unterwegs war und die verschiedenen Materialien kennenlernte und auch viel vom Tagesgeschäft mitbekam.» Dies seien Erinnerungen, die ihn in seiner Entscheidung gestärkt haben. Sein Vater sieht er als grosses Vorbild für Führungsfachleute.

Der Showroom der Firma Schilla AG in Trimbach. crb

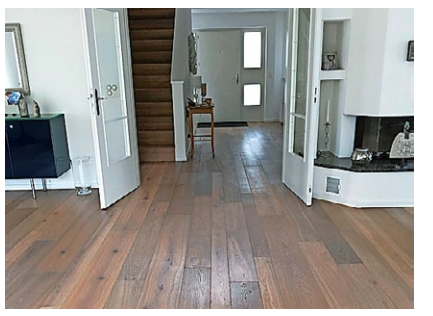
Eine Herzensangelegenheit

Daniel Raffl ist einer der vier kaufmännischen Mitarbeiter bei der Schilla AG und ist als Projektleiter und Bodenbelagsberater tätig. Er ist seit bald 30 Jahren Teil des Teams und war bereits vor der Übernahme von Gerhard Lauper mit an Bord. «Die Firma liegt mir sehr am Herzen», so Raffl «Ich verbringe mehr Zeit mit den Menschen hier, als mit meiner Familie». So schätze er es auch, dass man auch mal über Privates reden oder zusammen auf ein Fürobebierli gehen kann. Doch auch Daniel Raffl wird in der Firma Schilla AG sehr geschätzt: „Es ist ein schönes Gefühl, wenn man weiss, dass man sich auf den anderen verlassen kann! Daniel beherrscht auch in hektischen Zeiten seine ruhige Art und ist seit Beginn ein sehr wertvoller Mitarbeiter unserer Firma“, so Gerhard Lauper.

V.l. Daniel Raffl, Gerhard Lauper, Rosetta Lauper und Josua Lauper. crb

Das Parkett wird aus Eiche gefertigt. crb

Weitere Informationen finden Sie unter schilla.com



Parkett LHD, angeräuchert, weiss geölt - verlegt in einem Privathaus. z.V.g

Dieses Wochenende: Grosse Polstermöbel-Ausstellung von Möbel Eichler in der Linksmähder-Halle

Möbel Eichler in Madiswil

Diesen Freitag, Samstag und Sonntag 9./10./11. Oktober lädt Möbel Eichler in der Linksmähder-Halle von Madiswil zur jährlichen Polstermöbel-Ausstellung ein.

Sitzen und Relaxen: Bereits sind die Neuheiten der Polstermöbel eingetroffen. Diese bieten sowohl für das Auge wie das ergonomisch richtige Sitzen, viel Komfort und Freude am Wohnen. Mit unseren flexiblen Polstermöbel-Programmen können Räume optimal gestaltet werden. Die zur Auswahl stehenden vielfältigen Bezugsmaterialien wie Leder oder Stoff/Microfaser sind qualitativ hochwertig und setzen einmalige Farbakzente.

Dem Motto «Möbel speziell für kleine Räume» wird Möbel Eichler in jeder Art und Weise gerecht, denn Polstermöbel nach Mass ist das Markenzeichen unseres Möbelhauses. Auch das riesige Angebot an Relaxsessel ist immer auf dem aktuellen Stand und bietet speziell auch für Kunden mit Artrose-/ Rheuma, dank der neuen Wärmetechnologie durch Infrarot, einen noch angenehmeren Sitz und Liegekomfort.

Polstermöbel von Möbel Eichler sind eine Inverstition für die Zukunft. z.V.g

An diesen drei Tagen werden sie durch Fachpersonal kompetent beraten und zudem erhalten sie vor Ort wertvolle Tipps zur Pflege der Möbel.

Wer sich für ein Stück aus der Kollektion von Möbel Eichler entscheidet, erhält die Lieferung gratis, die alten Möbel werden kostenlos und fachgerecht entsorgt zudem erhalten sie erst noch einmalige 15 % Rabatt. *pd*

z.V.g

z.V.g

Möbel Eichler
Hauptstrasse 42
4628 Wolfwil
062 926 16 85
www.moebel-eichler.ch

Öffnungszeiten
Geöffnet ist das Polstermöbel-Festival in Madiswil, an der Obergasse 2, zu folgenden Zeiten:
Freitag 9. Oktober 14 – 19 Uhr
Samstag 10. Oktober 10– 18 Uhr
Sonntag 11. Oktober 10– 18 Uhr

Maskenpflicht schadet Geschäft

Umfrage vom Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband

Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband hat rund einen Monat nach Einführung der Maskenpflicht bei seinen Mitgliedern eine Umfrage zur Maskenpflicht durchgeführt. An der Umfrage nahmen 262 Geschäfte mit einem öffentlich zugänglichen Verkaufsraum teil. Das Resultat ist verheerend: Rund 80.5% der Geschäfte mit einem öffentlich zugänglichen Verkaufsraum geben an, dass sie seit der Einführung der Maskenpflicht einen Umsatzverlust verzeichnen mussten.

Region Bei der Frage, wie seit der Einführung der Maskenpflicht in Einkaufsläden im Kanton Solothurn am 3. September 2020 die Kundenfrequenz wahrgenommen wird, ergab sich auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6 ein Wert von 3.3, also ein Ungenügend. 67% der Läden gaben an, dass der Konsumtourismus in benachbarte Kantone spürbar sei. Diese Tatsache unterstreiche auch der eingangs erwähnte Umsatzrückgang. 80% der Verkaufsgeschäfte verspüren einen Umsatzrückgang. Bei jedem dritten Geschäft betrage der Rückgang 20% oder mehr. Dramatischer sei der Umsatzrückgang grundsätzlich im Non-Food-Bereich. Rund zwei Drittel der Geschäfte kompensieren den Umsatzrückgang mit reduziertem Personaleinsatz oder gar Abbau von Personal (15%). Das bedeute, dass nicht nur Arbeitgeber unter der Maskenpflicht leiden. Viele Arbeitnehmer müssten um ihre Stelle fürchten oder haben Ende Monat als Folge der Maskenpflicht weniger Geld im Portemonnaie. Das Fazit der Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbandes: Das Experiment Maskenpflicht müsse umgehend beendet werden. Der Kanton Solothurn sei eine Insel mit vielen Randregionen, umgeben von Kantonen, die keine Maskenpflicht kennen. Der Abfluss von Kunden in die umliegenden Ka tone werde auch von grenznahen Geschäften bestätigt. Der Kanton Solothurn sei bereits in der ersten Welle des Coronavirus nie ein Hotspot gewesen. Auch in der aktuellen Situation stehe der Kanton Solothurn nicht im Zentrum des Geschehens. Im Kanton Solothurn sei die Anzahl der Fälle trotz Maskenpflicht leicht steigend. Im Nachbarkanton Aargau – ohne Maskenpflicht – sinkend. Hat also die Maskenpflicht einen Einfluss auf den Verlauf der Ansteckungen? Die Ansteckungen würden gemäss dem Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband nicht in den Einkaufsläden passieren. Die seit anfangs Pandemie erarbeiteten Schutzkonzepte sowie die Massnahmen Händedesinfektion und Abstand hätten seit jeher sehr gut funktioniert und müssten verstärkt weitergeführt werden. Gerade im Hinblick auf die kommende Weihnachtzeit sei es wichtig, dass das Masken-Inseldasein des Kantons Solothurn beendet werde. Das Weihnachtsgeschäft sei für die meisten Läden im Detailhandel überlebenswichtig.

pd/da

Luft-Wasser-Wärmepumpe. Gerd - stock.adobe.com

Wärmepumpen

Die Umgebungswärme für sich nutzen

Wärmepumpen werden heute in den verschiedenen Sektoren für verschiedene Verwendungszwecke eingesetzt. Besonders für Raumheizung und Warmwasser besteht ein grosses Potenzial für die Nutzung von Umgebungswärme und oberflächennaher Geothermie. Die Wärmepumpentechnologie leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele.

Im Jahr 2019 wurden in der Schweiz knapp 24'000 Wärmepumpen verkauft – rund 2000 Wärmepumpen mehr als noch im Jahr zuvor. 49 Prozent aller verkauften Wärmeerzeuger waren im Jahr 2019 Wärmepumpen. Aber immer noch 47 Prozent waren Öl- oder Gaskessel, dazu wurden über 10'000 Öl-/Gasbrenner ersetzt. Um bis im Jahr 2050 alle fossilen Heizungen zu ersetzen, müssten pro Jahr rund 40'000 Wärmepumpen installiert werden. Zudem werden Wärmepumpen immer häufiger mit einer Photovoltaik-Anlage gekoppelt. Der auf dem Dach produzierte Solarstrom kann für die Wärmepumpe verwendet werden. Eigenverbrauch ist wirtschaftlich, ökologisch und kann das Stromnetz entlasten.

Von der Umgebungswärme zur Wärmepumpe

Aufgrund ihres relativ tiefen Temperaturniveaus lässt sich die Umgebungswärme ausschliesslich mit Wärmepumpen in Heizwärme umwandeln. Durch die Leitungen innerhalb der Wärmepumpe zirkuliert ein Kältemittel, das unter Aufnahme der Umgebungswärme bei niedriger Temperatur verdampft und gasförmig wird. Der Dampf wird vom Kompressor auf hohe Temperatur und hohen Druck verdichtet und in den Kondensator geleitet. Das kondensierende Kältemittel gibt die Nutzwärme an den Heizkreis ab. Dabei verflüssigt sich das Kältemittel und kann nun wieder Umgebungswärme aufnehmen. Der Kreislauf beginnt von vorne.

Betrieb einer Wärmepumpe mit der Wärmequelle Luft: Luft, respektive Aussenluft, hat als Wärmequelle den Vorteil, dass sie gegenüber anderen Energiequellen in unbegrenztem Umfang verfügbar und ihre Erschliessung kostengünstig ist. Der Nachteil ist, dass die Aussenluft im Winter am kältesten ist – gerade dann, wenn der maximale Wärmebedarf besteht; die Anlage muss dementsprechend dimensioniert werden.

Betrieb einer Wärmepumpe mit der Wärmequelle Erdreich: Das Erdreich speichert die Sonnenenergie in den obersten Metern. Diese weisen ebenfalls eine saisonale Schwankung auf. Ab ca. 15 Meter Tiefe ist die Bodentemperatur stabil und nimmt danach mit zunehmender Tiefe, abhängig von der lokalen Geologie, um ca. 3 Grad pro 100 Meter zu. Die Wärmepumpe nutzt die Erdwärme aus oberflächennaher Geothermie. Im Untergrund wird kein Material ausgetauscht, sondern nur Wärme. Der von der Erdwärmesonde gekühlte Untergrund wird durch natürliche Wärmeleitung laufend erwärmt. Wird langfristig mehr Wärme entzogen als nachfliessen kann, so muss der Untergrund rechtzeitig regeneriert werden. Ebenfalls aus geschlossenen Kreisläufen bestehen Energiepfähle, Energiekörbe oder Erdregister, die die oberflächennahe Erdwärme in wenigen Metern Tiefe nutzen.

Betrieb einer Wärmepumpe mit der Wärmequelle Wasser: Die Wärmequelle Wasser nutzt die Umgebungswärme aus Oberflächenseen resp. Flusswasser oder die oberflächennahe Geothermie des Grundwassers im Erdreich. Grundwasser ist mit der konstanten Temperatur während des ganzen Jahres eine ideale Wärmequelle. Die wasserführende Gesteinsschicht wird per Brunnenbohrung erschlossen. Im Gegensatz zu Erdsonden findet ein Materialaustausch (Wasser) statt. Das Grundwasser wird in die Wärmepumpe geleitet, und das abgekühlte Wasser wieder in das Herkunftssystem zurückgeleitet.

Quelle: Bundesamt für Energie

Tipps zum Strom sparen

Den Geldbeutel schonen

Sich Gedanken über die verschiedenen Möglichkeiten des Stromsparens zu machen hat viele Vorteile. Es wirkt sich nicht nur positiv auf die Umwelt aus, sondern bringt Ihnen auch bares Geld. Hier einige Tipps zum Strom und Energie sparen.

fotolia

- Nützen Sie soviel Tageslicht wie möglich.
- Verwenden Sie Energie Sparlampen um Strom zu sparen.
- Schalten Sie Ihre Elektrogeräte aus, um den Verlust bei Stand-By zu vermeiden.
- Trennen Sie die Ladegeräte bei Nichtgebrauch des Gerätes von Ihrer Verbindung vom Netz.
- Kauftipp: Achten Sie bereits beim Kauf auf einen niedrigen Energieverbrauch im Stand-By-Betrieb.
- Erneuern Sie Ihre Heizung, um weniger Strom zu verbrauchen. Lassen Sie sich beraten.
- Nutzen Sie nur Waschmaschinen mit hoher Energie-Effizienzklasse (Klasse A).
- Stellen Sie Ihre Töpfe beim Kochen auf die jeweils passende Platte und Kochen Sie mit passendem Deckel.
- Schalten Sie den Geschirrspüler erst dann ein, wenn dieser ganz auch wirklich voll ist.
- Isolieren Sie Ihre Fenster. Ersetzen Sie veraltete Fenster durch neue Doppelglas-Fenster. Lassen Sie sich beraten.
- Die Raumtemperatur muss nicht zu hoch sein, 18 bis 20 Grad sollten genügen.
- Heizen Sie ungenützte Räume nicht unnötig, hier sind bereits 18 Grad ausreichend.
- Regelmässig den Kühlschrank abtauen; je grösser die Eisschicht desto mehr Strom wird verschwendet.

pd

NEUER CITROËN C3

MIT 97 AUSSENDESIGN-KOMBINATIONEN

CITROËN ADVANCED COMFORT

CITROËN

7 Aussenfarben und 4 Dachfarben
3 Dachdekore und 4 Farbakzent-Pakete
Advanced-Comfort-Sitze
12 Fahrassistenzsysteme

Ab
CHF 139.–
pro Monat*

BUNTER IST DAS LEBEN SCHÖNER.

Energieetikette 2020 A

citroen.ch

INSPIRED BY YOU

* Leasingbeispiel: NEW CITROËN C3 PureTech 83 S&S Feel, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km; CO_2-Emission 139 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie A; Katalogpreis CHF 16'990.–, Cash-Prämie CHF 2500.–; empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt: CHF 14'490.–, CHF 3622.50 Sonderzahlung. Leasingrate CHF 139.– pro Monat inkl. MWSt., Rücknahmewert CHF 5520.–, effektiver Jahreszins 3%, Leasingdauer 49 Monate, Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.10.–31.10.2020. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Abgebildetes Modell: NEW CITROËN C3 BlueHDi 100 S&S SHINE, Verbrauch gesamt 5,1 l/100 km; Benzinäquivalent 5,8 l/100 km; CO_2-Emission 133 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie A, mit Sonderausstattung: CHF 25'100.–. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten.

Offene Türen 10. und 11. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr

Auto-Center H.R. Flückiger AG
Langenthalstrasse 61 - 4912 Aarwangen
Tel 062 922 67 77, www.citroen-aarwangen.ch

Mazda-News

Der neue vollelektrische Mazda MX-30

Der neue Mazda MX-30 ist das erste Serienfahrzeug von Mazda mit batterieelektrischem Antrieb. Der elegante und vielseitige Crossover ist soeben in die Showräume der Schweizer Mazda Händler gerollt.

mazda-press.com

Den Ansatz, einem Elektrofahrzeug beim mittelfristigen Strommix in der Schweiz und Europa schon bei geringeren Gesamtlaufleistungen einen CO2-Vorteil zu verschaffen, nennt Mazda «Rightsizing». Die 35,5 kWh starke und somit relativ leichte Hochvoltbatterie spielt dabei eine zentrale Rolle, mit ihr erreicht der Mazda MX-30 eine Reichweite von bis zu 262 Kilometern2 im realitätsnahen WLTP-Zyklus, bei gleichzeitig positivem Einfluss auf den CO2-Ausstoss über die Lebenszeit, das Handling und die Fahreigenschaften.

Das «Human Modern»-Designkonzept des Mazda MX-30 kommt in verschiedenen Ansätzen zum Ausdruck. Das Exterieur beispielsweise ist durch eine kompromisslose Einfachheit gekennzeichnet, die seine Schönheit noch stärker hervorhebt. Das Styling wirkt freundlich, während der Fahrgastraum ein Gefühl von Leichtigkeit vermittelt – auch dank der gegenläufig öffnenden Freestyle Türen. Das Interieur zielt darauf ab, dass sich die Insassen trotz aller Offenheit geborgen fühlen. Neben einer «schwebenden» Mittelkonsole finden sich einzigartige Materialien, die auch die Umweltbelastung minimieren. Der Mazda MX-30 verkörpert ein ausdrucksstarkes Fahrzeugdesign.

Neue Antriebstechnologie «E-Skyactiv»

Mit dem Mazda MX-30 präsentiert das Unternehmen die neue, elektrische Antriebstechnologie e-Skyactiv. Damit das Fahrzeug unmittelbar den Befehlen des Fahrers folgt, ist es mit der elektrischen G-Vectoring Control Plus (e-GVC Plus) Fahrdynamikregelung ausgestattet. Die präzise Drehmomentsteuerung und ein passender Sound geben ein natürliches Feedback, das auf die menschliche Wahrnehmung abgestimmt ist und dem Fahrer verrät, wie sich das Auto verhält.

In Kombination mit dem dynamischen Fahrverhalten heben diese Faktoren die markentypische Fahrfreude auf ein neues Niveau. Der e-Skyactiv Motor entwickelt eine Leistung von 107 kW/145 PS und ein maximales Drehmoment von 271 Nm im Bereich ab 0 Umdrehungen pro Minute. Der frontgetriebene Mazda MX-30 beschleunigt in 9,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h und hat eine abgeriegelte Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h. Der Stromverbrauch liegt bei 19,0 kWh/100 km (WLTP kombiniert).

Im Hinblick auf einen möglichst unfallfreien Strassenverkehr bildet das proaktive Sicherheitskonzept von Mazda die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen der Sicherheitssysteme. Neben einem erweiterten Notbremsassistenten (SBS), der jetzt auch dabei hilft, Kollisionen an Kreuzungen zu vermeiden, helfen neue Technologien dabei, das Fahrzeug selbst auf Strassen ohne Fahrbahnmarkierungen auf Kurs zu halten. *pd*

MAZDA e-XPERIENCE TESTFAHRTWOCHE

MX-30, CX-30 und weitere Mazda-Modelle

MAZDA MOTOR CORPORATION 1920 100 YEARS 2020

Zeitraum: 12. bis 17. Oktober 2020
Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Melden Sie sich jetzt für Ihren individuellen Termin an:
062 788 40 20 oder info@aerni-automobile.ch

Um eine Testfahrt zu buchen, ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich.
Dies zum Schutz Ihrer und unserer Gesundheit.

Aerni AG Automobile
Köllikerstrasse 30
5745 Safenwil

aerni-automobile.ch

Aerni Automobile

Sich durch Hörverlust nicht isolieren

Schlecht hören? Das muss nicht sein

Gut zu hören verleiht einem Menschen Lebensqualität. Lässt das Gehör nach, ist es schwierig einem Gespräch zu folgen oder sich ins Gespräch einzubringen. Frustration oder Isolation können vermieden werden, denn Hörgeräte schaffen Abhilfe. Neue Technologien ermöglichen nahezu natürliches Hören. Nur welches Hörgerät eignet sich für welche Hörminderung?

©lassedesignen - stock.adobe.com

Oftmals entwickelt sich ein Hörverlust über einen längeren Zeitraum und endet damit, dass eine Person sich im Alltag nicht mehr gut mit dem Gegenüber verständigen kann. Die Symptome sind oft sehr unterschiedlich, der Hörverlust stellt sich schleichend ein und die Ursachen sind nur schwer zu greifen. In allen Fällen nimmt das Gehör bestimmte Silben oder hohe Töne nicht mehr wahr. Das kann zur Folge haben, dass Unterhaltungen nicht mehr verfolgt werden können und dass das Gegenüber oft gebeten werden muss, das Gesagte zu wiederholen.

Gespräche an einem Ort mit lauter Geräuschkulisse strengen zusätzlich an, was auf Dauer für den Körper zu Stress führen kann. Ein unbeschwertes Leben kann dadurch schwerfallen: Durch die ständige Anspannung, etwas falsch zu machen, kann sich Frustration breit machen und die Betroffenen ziehen sich oft immer mehr aus der Gesellschaft zurück, was zu Einsamkeit führen kann.

Je früher der Hörverlust erkannt wird, desto höher sind die Chancen, dass Hören und Verstehen einfach wiederhergestellt und lange erhalten bleiben. Aus diesen Gründen ist es ratsam, bereits bei ersten Anzeichen eines Hörverlusts professionelle Hilfe bei einem Hörsystemakustiker zu suchen.

Wie funktionieren intelligente Hörsysteme?

Moderne Hörgeräte sind mehr als nur einfache Verstärker. Dank neuer Chip-Technologie sind Hörgeräte in der Lage selektiv zu arbeiten und sich jeder Hörsituation automatisch anzupassen. Der Vorteil für den Hörgeräte-Träger, ein deutlich besseres Sprachverstehen in lauter Umgebung und im Gespräch mit mehreren Personen. Intelligente Hörsysteme verfügen darüber hinaus dank Bluetooth Integration eine Ankopplung an Smartphones, was gerade beim Telefonieren einen entscheidenden Vorteil bietet.

Studien zeigen darüber hinaus, dass Menschen mit Hörproblemen einen erhöhten Höraufwand leisten müssen und somit schneller ermüden. An diesem Punkt setzen intelligente Hörsysteme an und minimieren den Höraufwand, indem sie die wichtigen Klangquellen von den unwichtigen, wie zum Beispiel Strassenlärm trennen. Das Gehirn erhält somit nur die wichtigen Informationen, nie zu leise und nie zu laut. Es lohnt sich somit auf jeden Fall diese intelligenten Hörsysteme mit «Brain Hearing» zu testen und das ideale Hörerlebnis zu erfahren.

Für jeden das passende Hörgerät

Die Auswahl bei den Hörgeräten ist gross, ganz unterschiedliche Bau- und Passformen sorgen für den optimalen Klang und Komfort. Deshalb ist hier eine gute Beratung durch den Hörsystemakustiker, der mit den audiologischen als auch den technischen Aspekten der Hörsysteme vertraut ist, wichtig. Und was viele Betroffene nicht wissen: Die Hörgeräte können probegetragen werden. So können sie vor dem Kauf beim Hörsystemakustiker verschiedene Hörgeräte ausprobieren und vergleichen – und für sich das ideale Hörgerät ganz ohne Risiko finden.

pd

Monika Wisniewska - stock.adobe.com

fotolia

Dass Sie besser hören, ist für uns Herzenssache.

Fassen Sie sich noch heute ein Herz!
Vereinbaren Sie unverbindlich einen kostenlosen Hörtest, Probetragen von Hörgeräten inbegriffen.

AUDIKA IN IHRER NÄHE
Marktgasse 35, **4900 Langenthal**
Wiesenstrasse 22, **4900 Langenthal**
Torgasse 6, **5600 Lenzburg**
Solothurnerstrasse 21, **4600 Olten**
Vordere Hauptgasse 13, **4800 Zofingen**

Ihr Experte für gutes Hören

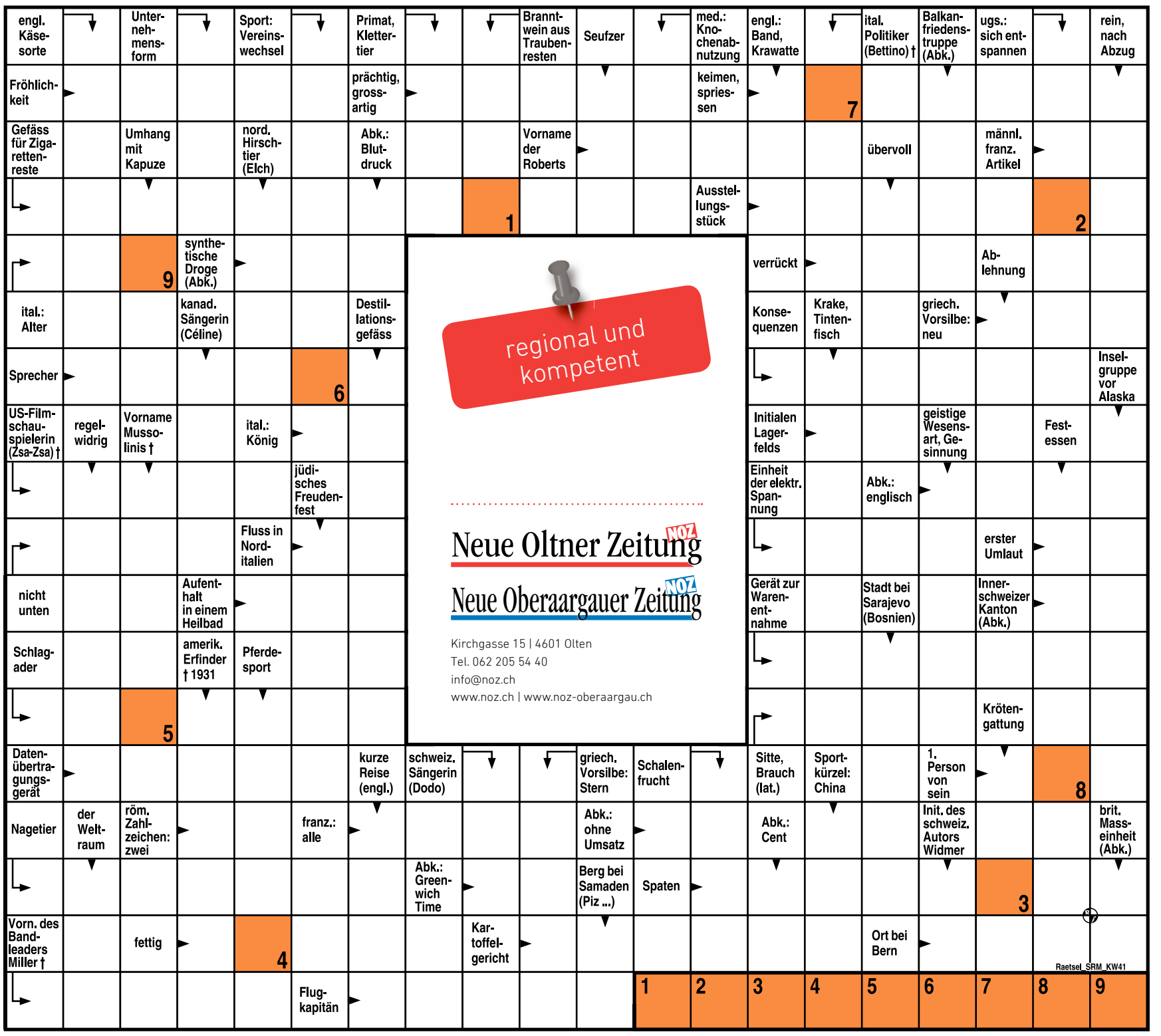
Audika

SUCHEN, FINDEN UND GEWINNEN

Das linke Bild ist das Original, im rechten haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und schicken Sie das Bild, mit den eingekreisten Fehlern, bis nächsten Montag an: Neue Oltner Zeitung / Neue Oberaargauer Zeitung, «10-Fehler», Postfach 1421, 4601 Olten (Absender nicht vergessen). Unter den richtigen Einsendungen wird ein Gewinner ausgelost und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Der oder die GewinnerIn erhält 2 Tickets für das KinoKoni mit der Post zugestellt.

Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation an:
Robert Rohr
4653 Obergösgen



regional und kompetent

Neue Oltner Zeitung NOZ
Neue Oberaargauer Zeitung NOZ

Kirchgasse 15 | 4601 Olten
Tel. 062 205 54 40
info@noz.ch
www.noz.ch | www.noz-oberaargau.ch

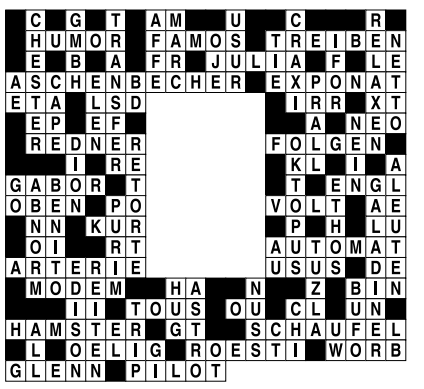
DIE RICHTIGE WERBUNG

...am richtigen Ort.

swissregio kombi
www.swissregiokombi.ch

Leitung Verkauf National
Rita Meyer
rita.meyer@swissregiomedia.ch
Telefon +41 (0)44 244 13 06

Auflösung KW41:
CAFETERIA



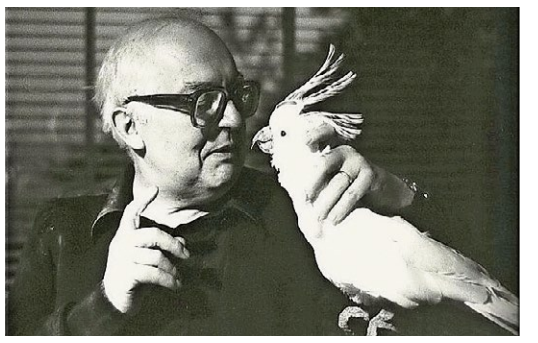
DIE TOP 4 DER WOCHE

KINO: «Gott, du kannst ein Arsch sein» Zugegeben, der Titel von André Erkaus neustem Film ist etwas gewöhnungsbedürftig. Allerdings beschreibt er perfekt die Gefühlslage, in der sich die 16-jährige Steffi Pape (Sinje Irslinger) und ihre Eltern Eva und Frank (Heike Makatsch und Til Schweiger) befinden müssen, als sie erfahren, dass Steffi unheilbar krank ist. Frank und Eva wollen darum ihre Tochter nicht mehr auf die Schulabschluss-Reise nach Paris lassen. Doch dann taucht der Motorrad-Akrobat Steve (Max Hubacher) auf und bietet Steffi an, sie mit nach Frankreich zu fahren. Zusammen begeben sie sich auf einen einzigartigen Roadtrip. Herzergreifend. *SB*

«Gott, du kannst ein Arsch sein», Kinostart Deutschschweiz: 8.10.

NETFLIX: «The Boys in the Band» New York, 1968. In einem Apartment versammelt sich eine Gruppe schwuler Freunde, um den Geburtstag des exzentrischen Harold zu feiern. Alles scheint seinen traditionellen, hysterisch-verspielten Gang zu nehmen, als plötzlich ein alter Bekannter des Gastgebers uneingeladen auftaucht. Der ist verzweifelt und einsam. Schnell wird klar: Der Mann lebt in einem inneren Gefängnis, zerrissen zwischen seiner versteckten Homosexualität und der Rolle als Ehemann. Dieser Film ist eine gelungene Neuauflage des gleichnamigen Klassikers von 1970, der zu den Meilensteinen des schwulen Kinos gehört. *JS*

«The Boys in the Band» läuft auf dem Streamingportal Netflix.



LESESTOFF: Ulrich Weber: «Friedrich Dürrenmatt. Eine Biografie» Am 5. Januar 2021 wäre Friedrich Dürrenmatt 100 Jahre alt geworden. Im Hinblick auf diesen Jahrestag erschien jetzt eine facettenreiche Biografie des Schweizer Grossschriftstellers, der seine Wurzeln im Emmental hatte und die literarische Welt mit Millionenauflagen eroberte. Ulrich Weber, Kurator des Dürrenmatt-Nachlasses im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern, erzählt in diesem Buch von diesem kometenhaften Aufstieg und von den vielen kleinen und grossen Brüchen im Leben Friedrich Dürrenmatts. Bislang unzugängliche Dokumente erlauben einen ganz neuen Blick. *JS*

Diogenes Verlag, 2020
ISBN: 978-3-257-07100-9

ALBUM: Frau Doktor: «Onkel Punk» Vor zehn Jahren trennte sich mit Frau Doktor eine der besten deutschen Ska-Bands. Nun ist die zehnköpfige Gruppe, in gleicher Besetzung, wiedervereint und mit einem neuen Album am Start. Gross weiterentwickelt haben sie sich seit ihrem letzten Werk nicht – und das ist überhaupt nicht negativ gemeint. Denn noch immer ist ihr Mix aus poppigem, aber auch punkigem Ska ein Hörgenuss. Textlich gehen sie nie sonderlich in die Tiefe, müssen sie aber auch nicht, da «Onkel Punk» in erster Linie gute Laune verbreiten soll. Neu ist aber, dass sich die Wiesbadner auch politisch äussern, wie auf dem Track «Zeiten» gegen die White-Power-Bewegung. *SAG*

«Onkel Punk» gibt es als CD, LP, MP3 und auf den Streamingportalen.

www.swissregiomarkt.ch

Ihr regionaler Marktplatz für private Anzeigen

Neue Oltner Zeitung NOZ
Neue Oberaargauer Zeitung NOZ

Anzahl Erscheinungen angeben, sowie die gewünschte Rubrik ankreuzen

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Verschiedenes
- ☐ Sammler
- ☐ Gratis abzugeben
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Stellengesuche
- ☐ Vereine suchen
- ☐ Freizeit / Partner
- ☐ Automarkt
- ☐ Ferienwohnungen
- ☐ Gratis gesucht

1 bis 3 Zeilen = Fr. 30.-
4 Zeilen = Fr. 40.-
5 Zeilen = Fr. 50.-

Für Online-Erfassung oder Belegung mehrerer Publikationen: **www.swissregiomarkt.ch**

Name / Vorname: Telefonnummer:

Strasse: PLZ/Ort:

Es werden nur Inserate veröffentlicht, deren vollständiger Betrag beigelegt ist. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse inklusive Telefon/Email für eventuelle Rückfragen an.

Chiffre-Inserate kosten zusätzlich Fr. 25.–

Hintergrundfarbe kostet zusätzlich Fr. 10.– ☐ Blau ☐ Rosa ☐ Gelb.

Es werden keine Immobilien-, Stellen- und Erotikinserate im Marktplatz publiziert

Inserieren Sie online auf: www.swissregiomarkt.ch

oder senden an

Swiss Regiomedia AG, Neue Oltner Zeitung
Hubstrasse 66, Postfach 30, 9500 Wil
Annahmeschluss: Montag, 15.00 Uhr

Verschiedenes

Nähmaschinen Reparaturen + Service. Kaufe Bernina Jg. 1975-1995 en. Bernina Oefen J. Buri ☎ 079 515 78 19

Zu kaufen gesucht

!Handelshaus Hartmann kauft hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh-&Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten, Figuren 076/200 39 18

Fasnachtsplaketten Ankauf. Stückpreis von 20.- bis zu 150.- Fr. ☎ 076 778 04 30

Suche Marken Porzellan Aller Art Sowie Bleikristall Zinn Silberbesteck Antiquitäten Bilder Uhren Münzen Schmuck Möbel Abendbekleidung Neh-Schreibmaschinen Teppiche Seröse Kaufabwicklung Vor Ort Herr Peter 0762193178

Zu kaufen gesucht von Privat: Mehrfamilienhaus in LU & Agglo. Schnelle Kaufabwickl. u. Diskretion garantiert. 078 740 27 17

Ihre neue Geschäftsadresse an Top Lage?

Wir suchen ab Januar 2021/oder nach Vereinbarung, Nachmieter für eine Praxis/Büro.

Die Liegenschaft befindet sich direkt im Stadtzentrum von Olten, an sehr guter Passanten Lage in der autofreien Zone (Altstadt). Momentan ist die Liegenschaft aufgeteilt in 8 Räume, kann bei Bedarf jedoch auch in grössere Räume umgewandelt werden. (Raumaufteilung flexibel möglich.) Der Bahnhof Olten ist in 8 Gehminuten erreichbar. Bushaltestellen und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in nächster Umgebung.

Eckdaten:

Stockwerk	1. Stock
Nutzfläche	138.5 m²
Terrasse	100 m²
Lift	vorhanden
WC	vorhanden
Nettomiete	CHF 2'300.00

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an:

Urs Billerbeck
062 919 20 56 oder urs.billerbeck@noz.ch

www.ImportYourCar.ch

Räumungen:

Haus, Wohnung, Estrich, Garage, Keller.
Wir räumen schnell und zuverlässig. J. Brunner, 079 519 81 82

Zu vermieten in Dulliken

54 m² Lagerraum +
2 Büros mit 40 m²

Alles beheizt. Grosses Elektrotor und 3 Parkplätze.

Preis 1350.– inkl. NK
Tel.-Nr.: 079 215 92 30

Starkes Team sucht motivierte Kollegin/Kollegen

Die Aarauer Nachrichten, Lenzburger Nachrichten & Zofinger Nachrichten sind eine auf die lokalen Geschehnisse ausgerichteten Wochenzeitungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n begeisterte/n und tüchtige/n Berater/in im

Inserate-Verkauf 50 % und 100 %

- Sie arbeiten gerne strukturiert und erfolgsorientiert
- Sie mögen Menschen und telefonische Kontakte
- Sie bringen Kreativität und Eigeninitiative mit
- Sie sind mit MS-Office vertraut

Wir garantierten Ihnen eine intensive Einarbeitungszeit, eine kollegiale Firmenkultur und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Möchten Sie unser Team verstärken? Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an urs.billerbeck@aarauer-nachrichten.ch.

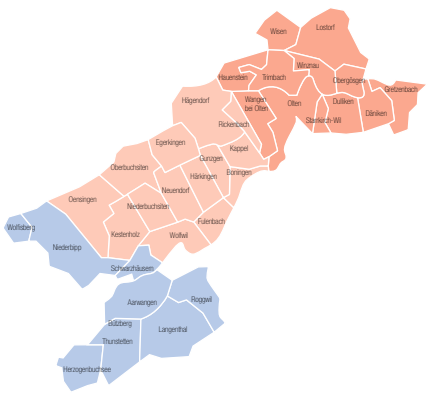
Ergänzende Informationen erteilt Ihnen gerne Urs Billerbeck:
Telefon 062 838 09 15

Aarauer Nachrichten Lenzburger Nachrichten Zofinger Nachrichten

Urs Billerbeck, Geschäftsleitung, Delfterstrasse Süd 10, 5000 Aarau

Impressum

Neue Oltner Zeitung NOZ
Neue Oberaargauer Zeitung NOZ



Neue Oltner Zeitung
Neue Oberaargauer Zeitung
Kirchgasse 15
4600 Olten
Telefon: 062 205 54 40
E-Mail: info@noz.ch
www.noz.ch
www.noz-oberaargau.ch

Auflage:
41'058 Exemplare
Reichweite Neue Oltner Zeitung
43'000 Leser (Quelle MACH Basic 2019-1)
Reichweite Neue Oberaargauer Zeitung
37'000 Leser (Quelle MACH Basic 2019-1)

Erscheint wöchentlich:
Mittwochs per Post in alle Haushaltungen

Geschäftsleiter:
Urs Billerbeck

Administration/Inseratenannahme:
Jana Kipping

Verkauf: Astrid Baumberger, Marco Grütter, Samantha Boog, Milena Verinetti

Redaktion:
Redaktionsleiter: David Annaheim (da)
Jessica Meier (jm), Sabrina Ernst (se)
E-Mail: redaktion@noz.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Redaktions- und Inserateschluss:
Montag, 15.30 Uhr

Erscheinungsgebiet:
Aarwangen, Boningen, Bützberg, Däniken, Dulliken, Egerkingen, Fulenbach, Gretzenbach, Gunzgen, Hägendorf, Härkingen, Hauenstein, Herzogenbuchsee, Kappel, Kestenholz, Langenthal, Lostorf o. Bez. 1, Neuendorf, Niederbipp, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Obergösgen, Oensingen, Olten, Rickenbach SO, Roggwil, Schwarzhäusern, Starrkirch-Wil, Thunstetten, Trimbach, Wangen bei Olten, Winznau, Wisen, Wolfisberg, Wolfwil

Verleger:
Christoph Blocher

Tarife:
Anzeigenpreis: Millimeterpreis Fr. 1.27, Stellen & Immobilien Millimeterpreis Fr. 1.00, Inserate im Textteil Millimeterpreis Fr. 3.60, Erotik Millimeterpreis Fr. 3.58

Abonnementspreis:
Jahresabonnement Inland Fr. 102.–
Auslandspreise auf Anfrage.

swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

«SIBYLLE SURFT»

Wo ist schon wieder die Party?

Früher hat man telefoniert. Oder eine Einladung verschickt, im Couvert, auf Papier. Wer heute Geburtstag hat und feiern möchte, der gründet erstmal eine Gruppe. Eine Whatsapp-Gruppe. In die kommen dann alle rein, die man dabeihaben möchte.

Bestimmt hatten Sie schon Mal das Glück (oder war es Pech?), Teil einer solchen Gruppe zu sein. Ist man erst Mal in der Gruppe drin, wird schnell klar: Die Sache an sich (also die Party) ist vorerst zweitranging.

Der Chat beginnt mit einem Prozent Information (nämlich die Ankündigung der Party) und 999 Prozent «Sonstigem», das nichts zur Sache tut (zum Beispiel: Juhu, endlich mal wieder was Warmes zu essen!). Es geht in diesen Gruppen ein bisschen wie früher zu und her, als es immer diesen einen Mitarbeiter gab, der bei einer Mail an die ganze Belegschaft auf den Button «Allen antworten» drückte … bloss, dass es bei Whatsapp nicht nur einer ist, sondern VIELE, die an ALLE schreiben. Wäre so eine Gruppe ja eigentlich etwas durchaus Sinnvolles (die Organisation einer guten Party) vergisst man Sinn und Zweck aber leider im weiteren Chat-Verlauf ziemlich schnell. Denn es gibt immer die Ewig-Lustigen: Die haben ein unglaubliches Mitteilungsbedürfnis. Die sind – davon bin ich felsenfest überzeugt – sicher in ganz vielen Gruppen mit dabei und hauen den lieben langen Tag, Zeugs in die Chats, das Null-Komma-Null mit dem Thema zu tun hat. Einfach, weil es sie dünkt, es sei spannend.

Auf die Ewig-Lustigen folgen die Auf-Alles-Eine-Antwort-Geben-Müsser, die das sofort kommentieren. Diese wiederum rufen die Bilder-Poster auf den Plan und – zack! – kommen sie, die Bilder, die niemand sehen wollte. Und am Ende des Tages sind da bereits dreihundert Mitteilungen im Chatverlauf (die man natürlich alle gelesen hat, weil, könnte ja endlich was Informatives dabei sein) und man hat immer noch nicht die geringste Ahnung, wo die Party stattfindet und was man mitbringen muss…

Text und Bild: Sibylle Ambs

Der Stazersee zwischen St. Moritz und Pontresina zeigt sich im herbstlichen Kleid.

SCHNAPPSCHUSS DER WOCHE

Haben Sie ein tolles Foto geknipst? Egal ob Selfie, Tier-, Landschaftsaufnahme oder sonst ein brilliantes Bild – senden Sie es uns (Datenvolumen mindestens 1 MB, Querformat) sowie Ihre Adresse an redaktion@noz.ch. Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss der Woche. Der Urheber des Fotos erhält 2 Kinotickets für das KinoKoni in Olten.

IHR PERSÖNLICHES WOCHENHOROSKOP

WIDDER 21.3. - 20.4.
Sie haben die Kraft, einen Anfang zu machen. Nutzen Sie dies, um einen Kontakt zu knüpfen oder ein neues Vorhaben zu beginnen. Es lohnt sich!

STIER 21.4. - 21.5.
In der Partnerschaft und im Umgang mit anderen sollten Sie Frieden erhalten. Beweisen Sie Ihren Teamgeist. Bestimmt haben Sie eine gute Idee.

ZWILLINGE 22.5. - 21.6.
Das Zusammenwirken mit anderen kann schwierig sein. Lassen Sie sich aber bloss nicht reizen, das könnte zu einem schweren Streit führen.

KREBS 22.6. - 22.7.
Lassen Sie sich häusliche Disharmonien nicht anmerken. Sie müssen mit ganzer Kraft bei der Sache sein, sonst werden Sie nicht fertig.

LÖWE 23.7. - 23.8.
Entfalten Sie sich im Hintergrund. In der direkten Konfrontation könnten Sie anderen unterlegen sein und das wäre derzeit sehr schlecht für Sie.

JUNGFRAU 24.8. - 23.9.
Schlechte Laune darf zur Zeit nicht zum Streit führen. Verhalten Sie sich abwartend. Vielleicht kann es zu unverhofften Liebesfreuden kommen.

WAAGE 24.9. - 23.10.
Sie können sich ungehindert entfalten. Weichen Sie aber einem Streit aus und gestehen Sie den Menschen in Ihrer Umgebung mehr Freiheiten zu.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Sie haben eine sehr gute, kraftvolle Zeit vor sich, Differenzen und Missverständnisse sollten eher selten vorkommen. Nutzen Sie diesen Umstand.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Nutzen Sie die Zeit für kraftraubende Arbeiten, rechnen Sie dabei aber nicht zu sehr mit der Hilfe anderer, Sie könnten sonst enttäuscht werden.

STEINBOCK 22.12. - 20.1.
Wenn Sie sich in einer schwierigen Lage befinden, sollten Sie sich viel Zeit zum Nachdenken nehmen. Erkennen Sie die Hintergründe und handeln Sie danach.

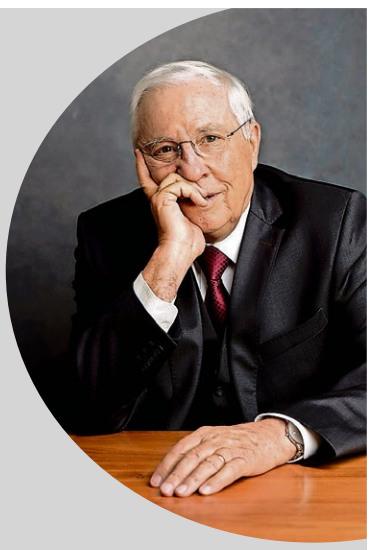
WASSERMANN 21.1.–19.2.
Soweit Sie Zeit dazu haben, sollten Sie immer mal wieder für andere einspringen. Aber behalten Sie den Überblick und lassen Sie sich nicht ausnützen.

FISCHE 20.2. - 20.3.
Bei allem, was Sie in nächster Zeit tun, sollten Sie auch an die Folgen denken. Schon ein kleiner Fehler kann zu einer Entfremdung führen.

Word©Wide

DER VERLEGER HAT DAS WORT

Vorbildlicher Bedenkenträger



Der frühere FDP-Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat in der «NZZ» einen beachtenswerten Meinungsbeitrag veröffentlicht. Im Gegensatz zu seinen Parteikollegen im heutigen Bundesrat urteilt der frühere Volkswirtschaftsminister, man könne nicht einfach mit Brüssel über drei untergeordnete Nebenaspekte diskutieren – nämlich über Lohnschutz, Unionsbürgerrichtlinie und staatliche Beihilfen. Vielmehr dürfe man dieses institutionelle Abkommen nicht unterschreiben, solange die schweizerische Souveränität auf dem Spiel stehe.

Die faktische Unterstellung unseres Landes unter die fremden EU-Richter hält Schneider-Ammann ebenso für inakzeptabel und unwürdig wie die zusätzliche Erweiterung der ohnehin fragwürdigen Guillotineklausel, die er richtigerweise als «Drohinstrument» der EU bezeichnet.

Johann Schneider-Ammann hat realisiert, dass damit nicht nur die Übernahme von fremden Richtern, sondern auch von fremdem Recht aus Brüssel – und zwar auf den Stufen Bund, Kantone und Gemeinden – verbunden wäre. Die EU würde unser Volk, die Stände und das Parlament als Gesetzgeber ersetzen. Das EDA tröstet beschönigend: «Der bilaterale Weg würde mit einer institutionellen Lösung konsolidiert und womöglich ausgeweitet.»

In Wirklichkeit hat die Europäische Union der Schweiz schon vor zehn Jahren mitgeteilt, dass für sie der bilaterale Weg – also Vertragsabschlüsse unter Gleichberechtigten und auf Augenhöhe – zu Ende sei. Die EU verlangte darum ein Rahmenabkommen, um mit ihrem Recht und ihren Richtern über die Schweiz bestimmen zu können. Doch Bundesrat und Parlament haben es damals leider versäumt, hier klar Gegensteuer zu geben.

Erfreulich, dass alt Bundesrat Schneider-Ammann nach seinem Rücktritt aus dem Bundesrat endlich sagen kann, was er denkt und Gegensteuer gibt. Danke!

E gfreuti Wuche.

Christoph Blocher

OUTDOOR-EQUIPMENT ZU VERKAUFEN?

Ihr regionaler Marktplatz
Online inserieren einfach und schnell auf

swissregiomarkt.ch

MULTISUDOKU - DAS SPANNENDE ZAHLENRÄTSEL

4				2	1		6	
	6	2						
	5					3	2	9
			2	7			1	3
	7					9		
		3		9	8			
5	1		6	8				
	3				7			
	4			1				

		9						1
2	7	8		9		5	4	
			5				9	
			7			2		
6		2	8		3			7
	3		7					2
				7		8		
					6	7		5
					5	3		

						6		1
				5				
			4			9		7
		9	6					
3		4	2				9	
		6		4				
7					5		8	
8			3		7	5		4
			9			7		
	4				9			
	1	8		3		2	6	9
9						1		

						2		
				9				
				6		1	9	
							6	
					4	9		7

				3				4
7							9	
				9	8		6	3
5	7		6					
					4		8	
9	6			8	2			
3	5	8					2	
						4	3	
3	2				6			

Lösen Sie jedes 9x9-Quadrat wie ein klassisches Sudoku. Dabei gelten die überlappenden Bereiche für zwei Rätsel.

Auflösung der letzten Ausgabe vom Multisudoku:

6	2	1	9	3	4	5	7	8
3	5	9	7	1	8	4	2	6
4	7	8	2	5	6	9	1	3
7	9	4	1	6	3	2	8	5
8	3	2	5	9	7	6	4	1
5	1	6	4	8	2	7	3	9
9	4	5	8	2	1	3	6	7
1	6	7	3	4	5	8	9	2
2	8	3	6	7	9	1	5	4

9	2	5	8	4	3	6	1	7
8	4	1	5	7	6	9	3	2
6	7	3	9	2	1	5	8	4
1	9	7	2	3	5	8	4	6
2	3	8	4	6	9	1	7	5
4	5	6	7	1	8	2	9	3
3	8	9	6	5	4	7	2	1
6	7	5	9	3	2	8	4	1
9	1	8	6	4	7	2	3	5
4	2	3	5	8	1	6	9	7

7	9	8	1	2	3	5	4	6
6	3	5	9	7	4	2	8	1
4	1	2	8	6	5	7	3	9
8	7	6	3	9	1	4	2	5
2	4	9	5	8	6	1	7	3
3	5	1	7	4	2	9	6	8
5	6	7	4	3	9	8	1	2
9	2	4	6	1	8	3	5	7
1	8	3	2	5	7	6	9	4

3	4	1	7	6	8	5	3	9
6	1	2	3	7	9	5	8	4
5	8	9	2	4	1	3	7	6
2	6	5	9	3	4	8	1	7
7	3	4	8	1	6	2	9	5
8	9	1	5	2	7	6	4	3

Mannschaftsbild des Gäu Selection Junior League C Teams mit den neuen Trikots. se

Neuer Sponsor für die Gäu Selection

Neue Trikots für die Juniorenauswahl

Von Sabrina Ernst

Aufgrund von Austritten einiger Fussballclubs wurde ein neuer Sponsor für die Gäu Selection gesucht. Multipoint Olten wird in Zukunft das Junior League C Team unterstützen.

Wangen/Egerkingen Früher hiess die Gäu Selection noch Coca-Cola League. Es ist die höchste Kategorie, die junge Fussballerinnen und Fussballer im Gäu erreichen können. Dafür haben sich sechs Gemeinden zusammengeschlossen. Härkingen, Fulenbach, Kappel, Hägendorf, Egerkingen und Wangen. Von den Regionen kommen die besten Nachwuchsspieler in die heutige Gäu Selection. Vier Gemeinden sind nun ausgetreten und es bleiben nun nur noch Wangen und Egerkingen übrig. «Ich finde es schade, dass vier Gemeinden ausgetreten sind. Besonders der FC Kappel und der FC Hägendorf. Aber für uns geht es trotzdem weiter», erklärt der Trainer Werner Ulrich. Bei seinem Junior League C Team läuft alles bestens. «Wir hatten diese Saison bereits acht Spiele. Davon haben wir sechs gewonnen, eins Unentschieden und ein Spiel verloren», freut sich Ulrich. Aufgrund des Austretens der vier Gemeinden musste nun ein neuer Sponsor gefunden werden. «Das verlief eigentlich alles ganz schnell. Wir haben mit dem Multipoint Olten einen super Sponsor gewonnen. Das freut uns sehr, besser hätte es nicht laufen können», erzählt der Trainer. Der neue Sponsor kommt nicht von irgendwo, sondern ein Vater eines Junior League C Spielers machte den Trainer auf den Multipoint aufmerksam. «Es hat mich sehr gefreut, dass wir so einen neuen Sponsor gewonnen haben. Auf diesem Weg möchte ich mich recht herzlich für die Unterstützung des Multipoints bedanken», schliesst Werner Ulrich ab.

MTV Starrkirch unterwegs

Vereinsreise nach Kandersteg/ Leukerbad – Freude herrscht

Im September trafen sich 15 MTV-Mitglieder zur diesjährigen Vereinsreise mit Ziel Leukerbad.

15 Turner vor dem Nachtessen. z.V.g.

Starrkirch Die SBB und BLS brachte die neunköpfige Wandergruppe nach Kandersteg, während die Geniessergruppe direkt nach Leukerbad reiste. Diese Turner verbrachten den Samstagvormittag im Dorf und fuhren gegen Mittag mit der Luftseilbahn auf die Gemmi hoch. Die Wandergruppe fuhr mit der Luftseilbahn von Kandersteg auf Sunnbüel, wo ein kurzer Kaffeehalt angesagt war. Bei idealen Wanderverhältnissen, nahm die Gruppe die ca. 2½ stündige Wanderung via Arvenseeli – Schwarenach – Daubensee mit Ziel Gemmipass in Angriff. Vorbei an einem wunderbaren Bergpanorama, erreichte die Gruppe pünktlich zum Mittagessen den Gemmipass und traf dort auf die Nichtwanderer. Fast alle, welche zu Fuss nach Leukerbad gelangten, fuhren mit der Luftseilbahn ins Tal. Nun genoss jeder individuell den freien Nachmittag ob in der Therme, im Restaurant oder sonst wo. Im Hotel Alpenblick, wo auch logiert wurde, gab es ein feines Fünfgang-Menue zum Znacht. Nach dem Auschecken standen am Sonntag ein Thermenbesuch, Sightseeing oder eine Wanderung durch die Dalaschlucht zur Auswahl. Bei idealem Wetter folgten zehn Wanderer dem imposanten Flusslauf vorbei an bemoosten Felswänden und Wasserfall. Im Restaurant Römerhof stand dann das Mittagessen auf dem Programm. Alle wurden überrascht von drei flotten Spendern, die ein Getränk und ein Dessert offerierten. Schon hiess es Abschied nehmen von Leukerbad. Mit Maske ging es im Bus und Zug Richtung Olten, wo alle wieder pünktlich und gesund nach Hause kamen.

Ganzer Bericht: www.noz.ch

Walter Krummenacher

ÜBRIGENS

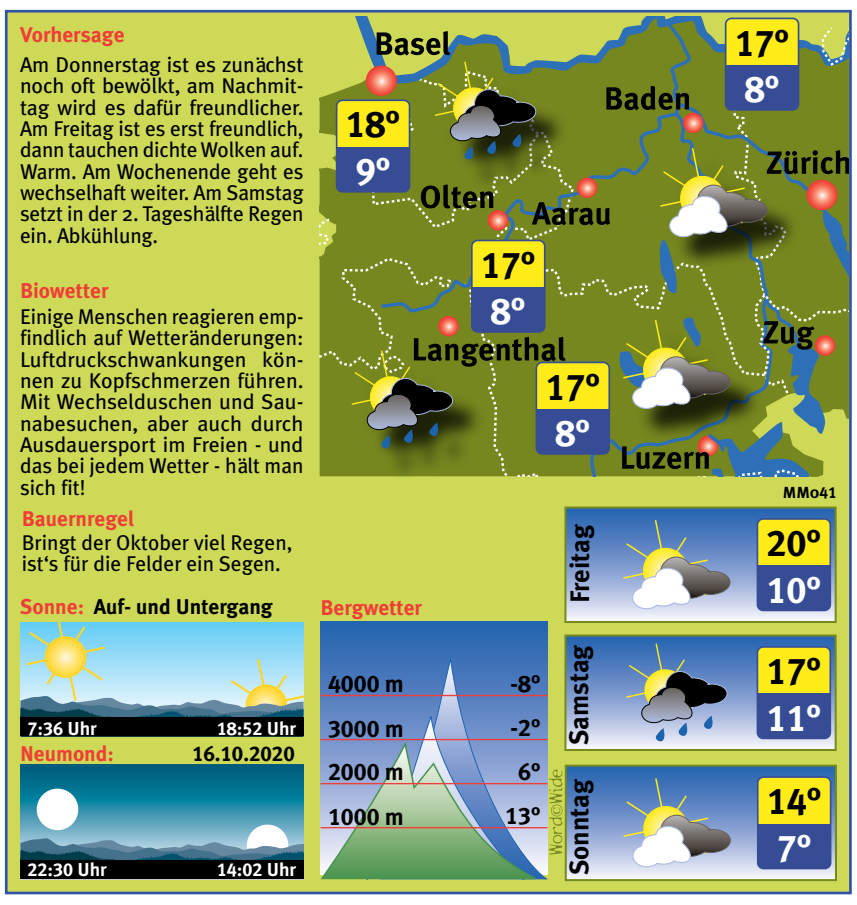
Kommt der Verkehrskollaps?

Verstopfte Strassen ist man sich in Olten zur «Rush Hour» gewohnt. Ganz zum Ärger der Quartierbewohner, denn viele Automobilisten haben keine Lust, auf den Hauptverkehrsachsen im Stau zu stehen und wählen lieber die Route durch die Quartierstrassen. Der Fluchtverkehr intensiviert sich jeweils, wenn die besagten Hauptachsen zusätzlich durch Baustellen belastet werden. Als vor einigen Jahren etwa in Winznau die Oltnerstrasse saniert wurde, dauerte die Fahrt von Olten nach Lostorf mit dem Auto oder dem ÖV gerne mal 50 statt 20 Minuten. Wer dies nicht über sich ergehen lassen wollte, wählte die Abkürzung von Trimbach durch den Wald nach Mahren - zum Leidwesen der Anwohnenden der betroffenen Quartierstrassen. In den kommenden 15 Monaten stehen nun in Olten zwischen Bahnhof- und Postplatz Sanierungsarbeiten beim Bahnhofquai an. In dieser Zeit wird der entsprechende Abschnitt für den motorisierten Verkehr in Richtung Aarburg/Autobahn gesperrt. Die Umleitung führt über die Citykreuzung – Ziegelfeldstrasse – Solothurnerstrasse bis zum Usego-Areal, wo die Entlastungsstrasse zurück in den Sälikreisel führt. Unzählige Umleitungsschilder werden die motorisierten Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, doch bitte die besagte Route zu wählen. Es dürfte aber zahlreiche Automobilisten geben, welche keine Geduld aufbringen und etwa durch die Ringstrasse/ Leberngasse/Rötzmatt die Abkürzung nehmen werden. Stauen sich aber auch diese Strassen, ist niemandem geholfen. Nicht nur Fans vom Wochenmarkt am Donnerstag, auch das gesamte Oltner Gewerbe auf der linken Aarenseite hätten dann den «Salat», wenn das Parkieren in der Schützi erschwert werden würde. Einwohnerinnen und Einwohner aus den angrenzenden Gemeinden würden sich gut überlegen, die Fahrt nach Olten auf sich zu nehmen und allenfalls eine Alternative mit weniger Verkehrsbelastung für ihre Einkäufe aufsuchen.

David Annaheim
david.annaheim@noz.ch

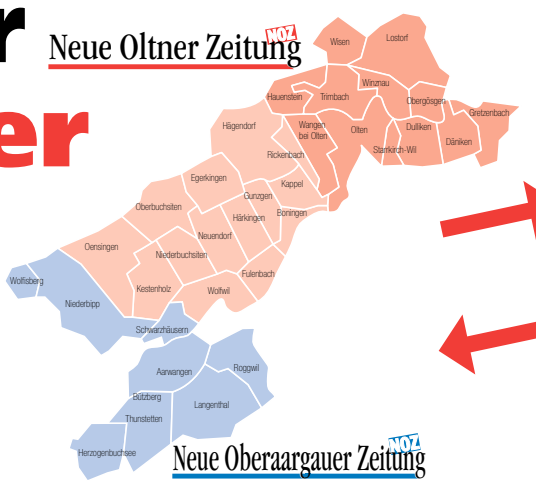
Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

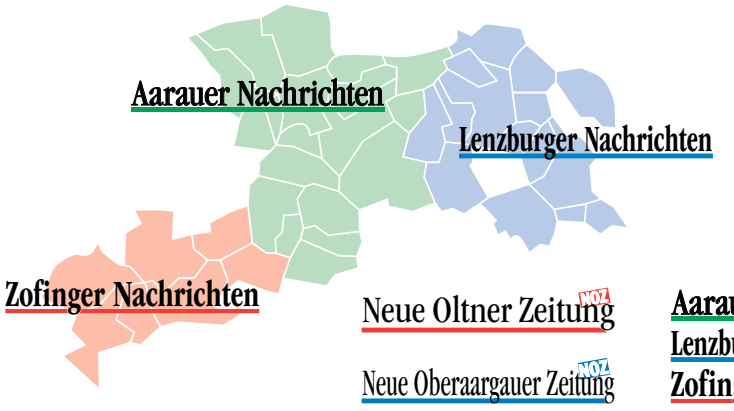
Neue Oltner Zeitung NOZ.ch



Noch mehr Werbepower

Auch im Kombi möglich.
Profitieren Sie von der breiten Streuung.
Über 100'000 Exemplare und 149'000 Leser





Neue Oltner Zeitung
Neue Oberaargauer Zeitung
Neue Oltner Zeitung
Kirchgasse 15
4600 Olten
Tel. 062 205 54 40
info@noz.ch
www.noz.ch

Aarauer Nachrichten
Lenzburger Nachrichten
Zofinger Nachrichten
Aarauer Nachrichten
Delfterstrasse Süd 10
5000 Aarau
Tel. 062 838 09 10
info@aarauer-nachrichten.ch
www.aarauer-nachrichten.ch